

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

027.1 LV: Innentüren (Holz, Stahlblech)**ZTV 01 Allgemeine ZTV für alle Unternehmer**

ALLGEMEINE "ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN"
FÜR ALLE UNTERNEHMER

1. ALLGEMEINES

1. Es gelten die VOB/B und VOB/C in der aktuellen Fassung.
2. Die Baustelleneinrichtung ist mit einzukalkulieren, so lange sie nicht im Kurztext als Position oder als Titel erscheint.
3. Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und - ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der Ausführungsbestimmungen mit DIN-Normenwerk als beschrieben.
4. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2. STOFFE UND BAUTEILE

1. Bauseits gelieferte Stoffe und Bauteile hat der Auftragnehmer in Empfang zu nehmen, auf Vollständigkeit zu prüfen, abzuladen und ggf. zwischenzulagern. Nicht geeignete Teile sind zurückzuweisen. Verpackungsmaterial muss der Auftragnehmer abtransportieren.
2. Verwendung gefährlicher Stoffe.
Es ist erklärtes Ziel des Auftraggebers, dass keine Stoffe verwendet werden, deren Inhalt ganz oder teilweise als gefährlicher Stoff in der Gefahrstoffverordnung (Bundesgesetzblatt 1986 Nr. 47 Seite 1470 ff) aufgeführt ist. Die Verwendung von Asbest-, PCB-, Formaldehyd-, Lindanhaltigen Produkten ist nicht gestattet. Diese hat der AN auf Verlangen nachzuweisen. Als Ersatz kommen vorzugsweise die in dem vom Bundesumweltamt herausgegebenen Ersatzstoffkatalog aufgeführten Stoffe in Betracht. Der Katalog wurde unter der Federführung des Umweltbundesamts erarbeitet und ist bei dem
- Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften eV.
Lindenstraße 78-80 53754 Sankt Augustin - zu beziehen.

3. Das Bauvorhaben wird nach den Vorgaben des "N!BBW Planungswerkzeug" ausgeführt und fördert so das Thema Nachhaltigkeit in der Baubranche. Die entsprechenden Vorgaben dazu unter ZTV 03 sind zu beachten.

3. SCHUTZMASSNAHMEN

1. Sicherungsmaßnahmen zur Abwendung von Gefahr im Verzug hat der Auftragnehmer sofort durchzuführen. Er haftet bei Unterlassung für eingetretene Schäden.
2. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an allen Gefahrenstellen, insbesondere Öffnungen, Deckenaussparungen, Balkonen, Treppen, Lichthöfen usw., die vorhandenen Schutzvorrichtungen (wie z.B. Notgeländer, Abdeckungen usw.) zu schützen oder wieder so anzubringen, daß diese die Möglichkeit der Weiterarbeit an den Bauteilen (Belag von Fußböden u.ä.) bis zur endgültigen Fertigstellung ermöglichen. Im Zweifelsfall ist die Schutzvorrichtung mit dem Auftraggeber zu besprechen.

4. GERÜSTE

Sofern die gewerksspezifischen ZTV nicht ausdrücklich anderes vorgeben, erfolgt bauseits die Stellung eines Aussen- Arbeits-/ Schutzgerüsts nach DIN 4420 mit flächenbezogenem Nutzgewicht max. 200kg/m und einer Regel-

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV 01 Allgemeine ZTV für alle Unternehmer

Belagsbreite von 60cm. Sämtliche darüber hinausgehenden sonstigen Gerüste, insb. alle erf. Innengerüste auch für Arbeiten über 3,5m Höhe sind vom AN zu stellen.

Innengerüste die über die Nebenleistungen nach VOB/C hinausgehen sind als gesonderte Position erfasst.

Für die Ausführung dieser vom AN zu stellenden Gerüste gelten:

- DIN 18299 Allg. Regel für Bauarbeiten aller Art
- DIN 18451 Gerüstbauarbeiten
- DIN 4420 - 22 Gerüstordnungen
- Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und der Baupolizei
- Musterbauordnung
- Vorgaben des SiGeKo

Schutzgerüste und -geländer, die für andere Handwerker noch erforderlich sind, sind nach Positionsangabe anderen Beteiligten zur Verfügung zu stellen. Ihr Auf- und Abbau muß der Art und der Zeit nach mit der Bauleitung rechtzeitig abgesprochen sein. Die Gerüste müssen den behördlichen Bestimmungen entsprechen.

5. SCHUTT / VERPACKUNGSMÜLL ETC.

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf seine Kosten die Baustelle in einem sauberen Zustand zu halten, insbesondere den durch seine Arbeiten anfallenden Bauschutt, Verpackungsmaterial und Abfälle sowie Verunreinigungen nach Erbringung der Bauleistung sofort zu beseitigen. Sämtliche Abfälle des AN (z.B. Papier, Folien, Verpackungen, Reste von Betriebs-/ Arbeits-/ Gefahrstoffen etc.) sind arbeitstäglich aus den Arbeitsbereichen bzw. aus den Gebäuden zu entfernen und zu entsorgen. Die Entsorgung von Verpackungen, Behältnissen und Restmaterial ist gem. VOB, DIN 18299 Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet. Für Baustellenabfälle sind die verbindlichen Regelungen der Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze zu beachten. Die Entsorgung ausgebauter Materialien ist in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen. Sämtliche Nachweise über die ordnungsgemäße Entsorgung sind dem AG, spätestens mit der Schlussrechnung unaufgefordert vorzulegen.
2. Eine besondere Aufforderung zur Schutt- und Abfallbeseitigung kann durch die Bauleitung bei kürzester Fristsetzung mündlich, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Der Auftragnehmer hat dieser Aufforderungen nachzukommen.

6. ABRECHNUNG

1. Die im nachstehendem Leistungsverzeichnis angegebenen Einheitspreise verstehen sich in jedem Fall für die komplette Leistung, unabhängig von der Einbaustelle der Leistung einschl. Lieferung der Materialien in den ausgeschriebenen Güten.
2. Die Aufmaße sind zu einem Zeitpunkt vorzunehmen, zu dem eine Feststellung der erbrachten Leistung noch möglich ist.

7. AUSFÜHRUNG

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Ausführungsart mit der Bauleitung nochmals vor Baubeginn abzustimmen.
2. Während der Bauarbeiten des 1.BA "Sanierung und Aufstockung" findet in dem direkt angrenzenden Hauptgebäude der Walter-Erbe-Schule regulärer Schulbetrieb statt. Die u.a. Hinweise sind zu beachten.
3. Vorhandene Meterisse sind zu schützen. Gehen diese durch Arbeiten des Unternehmers verloren und werden verdreht hat der Unternehmer diese unverzüglich verantwortlich zu erneuern.
4. Freihalten der öffentlichen und nichtöffentlichen Straßenflächen, Hydranten, Absperrschieber und sonstiger Anlagen einschl. Zugänglichkeit solcher Anlagen ist Bedingung.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV 01 Allgemeine ZTV für alle Unternehmer

8. PLÄNE / AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

1. Der Unternehmer erhält die Ausführungspläne und Ausführungsunterlagen ausschließlich als pdf-Dateien, die der AN eigenverantwortlich über den vom AG bereitgestellten Server kostenfrei zu beziehen hat.
Die Mitteilung über die Einstellung neuer Planunterlagen oder sonstiger zu berücksichtigender Dokumente erhält der AN per Mail.
Der AN ist für die Aktualisierung aller Unterlagen verantwortlich.

2. Grundsätzlich dürfen die Arbeiten nur nach vom Architekten bzw. Fachplaner geprüften Plänen ausgeführt werden.

3. Wird vom Auftragnehmer eine Werkstatt- und Montageplanung verlangt, so sind durch den Auftragnehmer die Fristen für die Prüfung der Planung durch den Architekten, Tragwerksplaner und ggf. Freigabe durch den Prüfstatiker vor Beginn der Planung abzustimmen.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist vollständig vermaßt und beschriftet in geeigneten Maßstäben zu erstellen. Die Darstellung umfasst sämtliche Bauteile, Schichtenaufbauten, Detailpunkte, Anschlüsse, Fügungen, Verbindungsmittel sowie Dimension und Lage der Aussparungen und Fräsungen.

Die Planung inklusive der Verwendbarkeitsnachweise über die Zulassung der Baustoffe, Bauprodukte und Bauarten ist dem Auftraggeber rechtzeitig vor Produktionsbeginn zur Einsicht vorzulegen. Mit der Einsicht und Prüfung übernehmen der Auftraggeber und sein Planer keinerlei Verantwortung und Haftung.

Aussparungen, Schlitze, Einbauteile u.a. Vorleistungen für andere Gewerke sind gemäß der Planung zu erstellen und mit dem Auftraggeber rechtzeitig abzustimmen. Sollte der Auftragnehmer durch falsche, vergessene oder nicht rechtzeitige Angaben zusätzliche Kosten verursachen, werden diese dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.

Ungültige Unterlagen/Pläne sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu kennzeichnen, einzuziehen oder zu vernichten und gegen gültige Unterlagen/Pläne auszutauschen.

Der Auftraggeber hat das Recht, alle Planungen, Unterlagen und sonstigen Leistungen des Auftragnehmers ausschließlich für das auftragsgegenständliche Projekt umfassend und auf Dauer zu benutzen und zu ändern, auch falls das Vertragsverhältnis vorzeitig gekündigt werden sollte. Alle dem Auftragnehmer übergebenen Zeichnungen, Berechnungen, Urkunden und sonstigen Ausführungsunterlagen bleiben ausschließlich Eigentum des Auftraggebers. Sie dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert, vervielfältigt, veröffentlicht noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist einfach auf Papier und zusätzlich in digitaler Form im PDF-Format und ggf. als dwg/dxf einzureichen.

9. GLEICHWERTIGKEIT

Wird in der Leistungsbeschreibung ein Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art", "oder glw." etc. vorgegeben, so ist die Gleichwertigkeit als Mindestforderung zu verstehen.

Gleichwertigkeit im Sinne der Leistungsbeschreibung bedeutet, dass die geforderten Parameter wie das Design, die Maße, die technischen, physikalischen und chemischen und ggf. biologische Eigenschaften, die Materialität, die Haptik, Haltbarkeit Schadensbeständigkeit und die Nutzungsdauer durch das angebotene Fabrikat eingehalten werden.

Kriterien der Prüfung und Zulassung müssen in ihrer Gesamtheit erfüllt sein. Vorgeschriebene Prüfungen durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften oder nach DIN- oder EN-Normen müssen nachweisbar sein. Zu beachten sind ggfs. ergänzende Konkretisierungen zu einzelnen Positionen.

Ist ein Fabrikat nach dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" in den vorgesehenen Freiraum für "Angebotenes Fabrikat:" vom Bieter nicht eingetragen, so gilt im Falle der Auftragserteilung das vom Auftraggeber

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung ZTV 01 Allgemeine ZTV für alle Unternehmer

eingetragene Fabrikat als vereinbart. Die Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe durch Prüfzeugnisse, Prospekte, Muster oder anderweitig darzulegen. Ist ein Leitfabrikat in der Leistungsbeschreibung genannt so gilt immer "oder gleichwertiger Art und Güte" auch wenn nichts näher genannt wird. Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

10. BAUABLAUF UND SCHULBETRIEB

Die Bauarbeiten sind grundsätzlich so einzuteilen, dass der laufende Schulbetrieb in dem direkt angrenzenden Hauptgebäude möglichst wenig gestört wird. Daher sind außerhalb der Schulferien insbesondere lärmentwickelnde Baumaßnahmen möglichst in den Nachmittagsstunden und evtl. an Samstagen auszuführen. An jeweils 4 Tagen in den Monaten Mai und Juni finden die Prüfungen in dem angrenzenden Hauptgebäude statt. Aus diesem Grund dürfen an den Prüftagen keine lärmintensiven und/oder die Prüfungen störenden Bauarbeiten ausgeführt werden. Dazu werden im Vorfeld mit den beauftragten Firmen verbindliche Terminabstimmungen erfolgen.

Die Fläche für die Baustelleneinrichtung ist möglichst gering zu halten, das dafür zur Verfügung stehende Baufeld ist in den beiliegenden Übersichtsplänen dargestellt.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Primus-Truber-Straße und den der Schule zugeordneten Parkplatz.

Neben den im beiliegenden Lageplan (Pl.-Nr. 621) gekennzeichneten Flächen dürfen weiteren Flächen des Schulhofs nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung temporär für die Baumaßnahme in Anspruch genommen werden. Ein Anspruch auf solche zus. Flächen besteht nicht und wird ausdrücklich nicht zugesichert!

Die Zugänglichkeit der Gebäude und des Schulhofs ist für die Feuerwehr und Rettungskräfte sowie den Schulbetrieb ständig zu gewährleisten. Die Zufahrt muss ständig freigehalten werden.

Der Baustellenverkehr im Aufenthaltsbereich von Schülern ist während der Pausen- und Schulbeginn-/ Schulendzeiten im Regelfall nicht zulässig.

Für unumgänglichen Baustellenverkehr während dieser Zeiten besteht Einweisungspflicht!

Bei allen eingesetzten Hebegeräten ist der Arbeitsbereich auf das Baufeld zu begrenzen.

Die Abschränkung der Baustelle ist so anzulegen, dass insbesondere während der Schul- und Pausenzeiten ein Betreten der Baustelle durch Schüler unter Berücksichtigung normaler Vorgaben nicht möglich ist. Alle am Bau beteiligten Firmen haben Absperrvorrichtungen entsprechend zu nutzen und zu unterhalten.

11. SONSTIGE UND GEWERKSSPEZIFISCHE "ZTV"

Diese sind ggf. jeweils als Vorspann den einzelnen Gewerken zugeordnet.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

ATV 02 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)
ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR
BAULEISTUNGEN (ATV)
ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN JEDER ART - DIN 18299

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung siehe ZTV 01 und allgemeine Bau- und Ablaufbeschreibung (Dokument 1.02) sowie Übersichtsplan 621 in der Anlage.

1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen siehe allgemeine Bau- und Ablaufbeschreibung (Dokument 1.02) in der Anlage.

1.3 Für den Verkehr freizuhalten Flächen:

Öffentliche Verkehrsflächen und die Zufahrts- und Abfahrtswege zur Baustelle sind ständig freizuhalten.

Im näheren Umfeld der Baustelle bestehen keine Parkmöglichkeiten.

Temporäre Stellplätze für Lieferfahrzeuge sind im Baufeld nur in begrenztem Maße vorhanden.

Die Erschließungsstraßen und -wege sind für die Zufahrt von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen sowie den laufenden Schulbetrieb frei zu halten.

Die Hinweise in ZTV 01 und der allgemeinen Bau- und Ablaufbeschreibung (Dokument 1.02) in der Anlage sind zu beachten.

1.4 Baustelleneinrichtung

Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume und damit die zur Verfügung stehenden Flächen für die Baustelleneinrichtung gehen aus der beigelegten Baustelleneinrichtungsplanung (Übersichtsplan Bauhof Pl.-Nr. 621 als Teil der Anlagen) hervor. Auf dem Baugelände sind nur begrenzt Lagerflächen vorhanden. Aufenthalts- und Lagerräume können durch den AG nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Aufstellung von Lagerräumen und/oder Wohncontainern ist nicht zulässig.

1.5 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Die außerhalb der Baustellenabgrenzung (Bauzaun) vorhandenen Grün-, Strauch- und Pflanzflächen dürfen durch die Baustelle und die AN in keiner Weise genutzt oder beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund dürfen auch keinerlei Flächen außerhalb der befestigten Wege befahren werden. Generell gilt, dass nur Flächen innerhalb des Bauzauns genutzt werden dürfen, z.B. für Lagerung - und auch hier nur nach Abstimmung mit örtlicher Bauleitung.

1.6 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz:

Für die Baustelle wurde durch den Bauherren ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator nach BaustellV bestellt. Er wird die Baustelle in regelmäßigen Abständen begehen und auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen achten. Den Anweisungen und Auflagen zur Abstellung von Mängeln ist unverzüglich Folge zu leisten. Arbeitsverfahren, Schutzmaßnahmen etc. sind mit dem SiGeKo eigenständig abzustimmen. Jeder Unfall ist dem SiGeKo umgehend schriftlich und vorab telefonisch zu melden. Die auf der Baustelle anwesenden Firmen haben untereinander einen Koordinator nach Unfallverhütungsvorschrift BGV A1 zu bestimmen, sofern eine Abstimmung bei gegenseitiger Gefährdung gegeben ist. Dieser VBG-Koordinator ist dem SiGeKo zu benennen und hat sich mit diesem abzustimmen. Gemäß BaustellV wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGE-Plan) erstellt und auf der Baustelle angebracht. Die Regelungen des SiGe-Plans sind durch alle Beteiligten

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung ATV 02 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

einzuhalten. Die Einweisung der Firmen in den SiGe-Plan erfolgt durch den SiGeKo. sämtliche Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sind einzuhalten bzw. durchzuführen. Entsprechend notwendige Erste-Hilfe-Einrichtungen sind inkl. entsprechend erforderlichen Wartungen und Reparaturen vorzuhalten. Der Auftragnehmer verpflichtet sich vor Beginn der Bauarbeiten dem AG und dem SiGeKo folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen:

- Baustelleneinrichtungsplan
- Gefährdungsbeurteilung gem. §5/§6 Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG)
- Unterweisungsnachweis der Beschäftigten
- Angabe des Namens der Sicherheitsfachkraft
- Angabe der Namen der Sicherheitsbeauftragten
- Angabe der Namen der Ersthelfer
- Gefahrostoffliste mit Mengenangaben, sofern erforderlich

1.7 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder anderer Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

- Bauzaun und Bautüren:

An den Toren des Bauzauns sind Zahlenschlösser angebracht. Jeder AN erhält den Zugangscode. Beim Verlassen der Baustelle sind die Tore und Türen vom AN ordnungsgemäß zu verschließen.

Die Lage des Bauzaunes darf nicht eigenmächtig ohne Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung verändert werden.

- Für die gesamte Bauzeit hat der AN einen Bauleiter zu benennen.

Die Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten und auf der Baustelle erfolgt in deutscher Sprache.

- Baustellenzufahrt:

Die Zufahrt von der Primus-Truber-Straße zum Baufeld erfolgt über eine bestehende Tiefgarage, das zulässige Gesamtgewicht für die Überführung der TG ist auf max. 60t beschränkt.

2. Angaben zur Ausführung

2.1 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen siehe allgemeine ZTV 01 und die allgemeine Bau- und Ablaufbeschreibung (Dokument 01.02) in der Anlage.

2.2 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

Siehe Angaben unter Punkt 1.3 und 1.4 sowie ZTV 01 und die allgemeine Bau- und Ablaufbeschreibung (Dokument 1.02) in der Anlage.

Bis spätestens 2 Wochen vor Ausführungsbeginn hat der AN seine Baustellenrichtung mit der Bauleitung abzustimmen und einen BE-Plan zusammen mit dem Bauzeitenplan vorzulegen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen:

- eingeschränkte Baustellenzufahrt über die best. Tiefgarage mit einer Gesamtgewichtsbeschränkung auf max. 60t.
- beschränkte Breite der möglichen Zufahrtswege in den östlichen Bereich des Baufeldes,
- der Fußweg an der Steinlach östlich des Baufeldes ist nicht befahrbar (Baumschutz),
- bei allen eingesetzten Hebegeräten ist der Arbeitsbereich auf das Baufeld zu begrenzen.

2.3 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

Neben den bauseitigen Fassadengerüsten notwendige Gerüste für die Erbringung der eigenen Leistungen sind gem. Vorgaben in den Positionen vom AN zu stellen,

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung ATV 02 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

vorzuhalten und nach Nutzungsende abzubauen.

2.4 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.
Der AG errichtet im Rahmen der Baustelleneinrichtung zentrale Sanitärcontaineranlagen sowie ein Außen- Arbeits-/ Schutzgerüst.

2.5 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Für alle eingesetzten Bauteile und Materialien sind dem AG auf Verlangen entsprechende Eignungs- und Gütenachweise vorzulegen.

2.6 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Es werden zeitgleich die Arbeiten verschiedener Gewerke auf der Baustelle stattfinden. Daraus resultierende Arbeitsunterbrechungen sowie Ortswechsel innerhalb der Baustelle, bedingt durch paralleles Arbeiten mit anderen Gewerken, gelten als Nebenleistung, sofern nicht das hierbei allgemein übliche Maß überschritten wird.

2.7 Besprechungen und Koordination

Wöchentlich findet mit der örtlichen Bauleitung eine Routinebesprechung (Jour-Fixe) statt. Alle Fachbauleiter und die im jeweiligen Zeitraum am Bau tätigen Firmen sind mit einem schriftlich benannten Firmenvertreter (Bauleiter / Obermonteur) zur Teilnahme an den Koordinationsgesprächen verpflichtet. Die Teilnahme an den Jour-Fixe gilt als Nebenleistung.

Auf der Baustelle muss ständig mindestens 1 deutschsprachiger Fachbauleiter anwesend sein.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

V 03 Anlagenverzeichnis / allg. Bau- und Ablaufbeschreibung**Anlagenverzeichnis**

Die dem Leistungsverzeichnis beiliegenden Unterlagen
sind dem **Anlagenverzeichnis** (Dokument 1.01) zu entnehmen.

Allgemeine Bau- / Ablaufbeschreibung

Die allg. Bau- und Ablaufbeschreibung liegt den Unterlagen in der Anlage bei
(Dokument 1.02).

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

ZTV 04 N!BBW Planungswerkzeug

ALLGEMEINE "ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN"
ZUR AUSFÜHRUNG EINES "NACHHALTIGEN" GEBÄUDES

VORGABEN NACHHALTIGES BAUEN „N!BBW“

Die folgenden Vorgaben zum "nachhaltigen Bauen" sind vom Auftragnehmer zwingend einzuhalten und umzusetzen.

1. Das Bauvorhaben wird als nachhaltiges Gebäude geplant und ausgeführt. Für den Bauherren sind daher die Umweltverträglichkeit der Bauprodukte, die Qualität der Ausführung, der Verzicht auf Schadstoffe sowie die Minimierung von Umweltbelastungen durch die Baustelle besonders wichtig. Der Bauherr beansprucht Fördermittel des Landes, die an die Nachhaltigkeitskriterien "Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg" (N!BBW) gebunden sind und entsprechende Nachweise erfordern. Diese beinhalten vor allem eine Überprüfung der eingesetzten Bauprodukte sowie umfangreiche Messungen zur Schadstoffbelastung. Die in der Planung definierten Vorgaben und Einschränkungen zu Baustoffen und Bauprodukten sind in den Positionstexten enthalten und zwingend einzuhalten. Dazu sind entsprechend Festlegung Deklaration der Baustoffe und Bauprodukte vom AN zu benennen (Hersteller, Fabrikat, Typ etc.).

Der Bieter ist aufgefordert, möglichst umweltfreundliche und schadstoffarme Baustoffe und Bauprodukte einzusetzen. Die Bauprodukte und -materialien sollen so gewählt werden, dass Dauerhaftigkeit, Instandhaltungsfreundlichkeit, Rückbaufähigkeit und Reinigungsfreundlichkeit gewährleistet werden. Eine gegenseitige Verträglichkeit aller zum Einsatz kommenden Materialien ist zu gewährleisten.

2. Mit Angebotsabgabe verpflichtet sich der Auftragnehmer, dass alle eingesetzten Produkte den in

Nachhaltigkeitskriterium 09 (NAKR 09 – V2023):

Gesundheits- und umweltverträgliche Baustoffe Tabelle 1:
Anforderungen an neu eingebaute Bauprodukte

formulierten Mindestanforderungen erfüllen.

- NAKR 09 – Tabelle 1 ist dem Leistungsverzeichnis als Anlage (Dokument Nr. 01.03) beigelegt.
- Die vom Ministerium für Landesentwicklung formulierten Nachhaltigkeitskriterien sind online unter <https://2023.nbbw.de> einsehbar.

Die entsprechenden Nachweise (Sicherheitsdatenblätter oder Hersteller-erklärungen) sind dem AG mindestens 30 Tage vor Einbau unaufgefordert der Bauleitung vorzulegen.

Die Einhaltung der Anforderungen und Übereinstimmung mit dem vor Ort verbauten Material ist vom AN schriftlich zu bestätigen und wird von der Bauleitung stichprobenartig überprüft.

Bei Unklarheiten über den Einsatz eines Produktes ist unbedingt vor dem Einbau Rücksprache mit dem AG / Zertifizierer zu halten.

Werden die Anforderungen der Nachhaltigkeit nicht nachgewiesen, sind diese Produkte auf eigene Kosten vollständig zu entfernen und auszutauschen.

3. Es dürfen nur Holzprodukte eingebaut werden, deren Holzrohstoffe aus legalem Einschlag stammen. Die Lieferkette vom einschlagenden bis zum einbauenden Unternehmer muss die Anforderungen der EU- Holzhandelsverordnung (EUTR) erfüllen.

Die Erfüllung der Anforderungen kann auf folgende Weisen gewährleistet werden:

- Nachweis einer Zertifizierung gemäß FSC (Forest Stewardship Council) oder PEFC (Programme for Endorsement of Forest Certification Schemes), jeweils in

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV 04 N!BBW Planungswerkzeug

Verbindung mit produktbezogenen CoC-Zertifikaten (Chain of Custody) von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle zum Nachweis der Lieferkette. Die Zertifizierung muss dabei sämtliche Anforderungen der EU-Holzhandelsverordnung abdecken.

- Gleichartige Standards anderer Organisationen sind ebenfalls möglich.
- Verwendung von Holzprodukten mit FLEGT-Genehmigungen (Forest Law Enforcement, Governance and Trade) oder CITES-Genehmigungen (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora) im Sinne der EU-Holzhandelsverordnung.
- Verwendung von Holzprodukten, bei denen die Marktteilnehmer eigene Sorgfaltspflichtregelungen und die Händler eigene Regelungen zur Rückverfolgbarkeit gemäß EU-Holzhandelsverordnung anwenden.
 - Anmerkung: Die Bedeutung der Begriffe „Marktteilnehmer“, „Händler“, „Sorgfaltspflichtregelungen“ und „Rückverfolgbarkeit“ ist in der EU-Holzhandelsverordnung festgelegt.
- Die Verwendung von kieferhaltigen Holzwerkstoffen ist aufgrund des hohen Anteils Terpene zu vermeiden.

4. Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Auftraggeber vorbehält, während des Bauprozesses und nach Abschluss der Baumaßnahme Messungen zur Qualitätskontrolle durchzuführen. Werden die geforderten Ergebnisse nicht erreicht, hat der Auftragnehmer Maßnahmen zu ergreifen, die zur Einhaltung der geforderten Ergebnisse führen.

Messungen zur Qualitätskontrolle:

- Blower Door Messung
- Luftschallschutz Messung
- Trittschall Messung
- Messung Nachhallzeit
- Messung Thermografie
- Schadstoff- Messung zur Innenraumhygiene
- Messung Lärmschutz auf der Baustelle
- Messung staubarme Baustelle und Bodenschutz.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

ZTV 05 ZTV Innentüren (Holz, Stahlblech)

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN ZUR LIEFERUNG UND MONTAGE VON HOLZTÜREN, GLASWÄNDEN, STAHLBLECHTÜREN, TRENNWÄNDEN ETC.

1. GELTUNGSBEREICH UND AUSFÜHRUNGSGRUNDLAGE

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV /

- DIN 18355 Tischlerarbeiten
- DIN 18360 Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten
- DIN 18357 Beschlagarbeiten
- DIN 18361 Verglasungsarbeiten.

Ferner gelten folgende Normen und Richtlinien:

- DIN 4103 Nichttragende Innere Trennwände
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN EN 14220 Holz und Holzwerkstoffe in Außenfenstern, Außentüren und Außentürzargen - Anforderungen und Spezifikationen
- DIN 18540 Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen
- DIN 18545-1 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen; Anforderungen an Glasfalze
- DIN EN 179 Schlösser und Baubeschläge; Notausgangsschlösser mit Drücker oder Stoßplatte
- DIN EN 1125 Schlösser und Baubeschläge; Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange
- DIN EN 1158 Schlösser und Baubeschläge; Schließfolgeregler
- DIN EN 1935 Baubeschläge - Einachsige Tür- und Fensterbänder - Anforderungen und Prüfverfahren
- DIN EN 12365-1 Baubeschläge - Dichtungen und Dichtungsprofile für Fenster, Türen und andere Abschlüsse sowie vorgehängte Fassaden
- DIN 18273 Baubeschläge - Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren - Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen
- DIN EN 12051 Baubeschläge; Tür- und Fensterriegel
- DIN EN 1192 Türen - Klassifizierung der Festigkeitsanforderungen
- DIN EN 1522 Fenster, Türen, Abschlüsse; Durchschusshemmung
- DIN EN 12207 Fenster und Türen; Luftdurchlässigkeit; Klassifizierung
- DIN EN 12208 Fenster und Türen; Schlagregendichtheit - Klassifizierung
- DIN EN 12210 Fenster und Türen; Widerstandsfähigkeit bei Windlast
- DIN 18095-1 Türen; Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen
- DIN 18111 Türzargen - Stahlzargen
- DIN 68706-2 Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen - Teil 2: Türzargen; Begriffe, Maße, Einbau
- DIN EN 927 Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Holz im Außenbereich
- DIN 18201 Maßtoleranzen im Bauwesen
- DIN 50975/76 Korrosionsschutz, Zinküberzüge und Feuerverzinkung

Für die Ausführung der Holztüren und Holz-Glaswände sind ergänzend zu den DIN- Bestimmungen auch die Richtlinien des Instituts für Fenstertechnik e. V. (ift) in Rosenheim anzuwenden. Bei Widersprüchen haben diese Richtlinien Vorrang vor den DIN- Vorschriften. Außerdem sind die Angaben des Verbands der Fenster- und Fassadenhersteller e. V. (VFF) zu beachten, der Leitfaden zur Montage von Fenstern und Türen des Instituts des Glaserhandwerks sowie das EGH Holzbau Handbuch.

Güteschutz:

- RAL-RG 426 T I Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen
- Teil I: Türblätter aus Holz und Holzwerkstoffen

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV 05 ZTV Innentüren (Holz, Stahlblech)

- RAL-RG 426 T II	- Gütesicherung Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen
- Teil II:	Türzargen aus Holz und Holzwerkstoffen
RAL-RG 426 T III	- Gütesicherung Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen
- Teil III:	Feucht- und Nassraumtüren - Gütesicherung

2. AUSFÜHRUNG

2.1. Ausführungsunterlagen / Werk- und Montageplanung / örtl. Gegebenheiten
Anhand der Planungsunterlagen und sonstiger Vorgaben (Funktionsvorgaben, Gestaltungsfestlegungen etc.) hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung die gesamte Leistung durchzuarbeiten und sämtliche Werkstatt-, Montage- und Ausführungszeichnungen zu erstellen. Diese Unterlagen haben alle Angaben zu enthalten, die zur fachtechnischen Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit LVZ und Projekt erforderlich sind. Insbesondere gilt dieses für alle wesentlichen Details der Tür- und Glaswandkonstruktionen und sämtliche Anschlüsse zum Baukörper, die exakt darzustellen sind. Anfertigung objektbezogener Kabelzugpläne für sämtliche zusätzlichen Türausstattungskomponenten und deren Bedienelemente. In den Kabelzugsplänen sind die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und darzustellen.

Die in der Werk- und Montageplanung dargestellten Elemente müssen die Positionsnummern beinhalten. Ggf. vom AN vorgesehene Abweichungen von den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses müssen in der Werk- und Montageplanung deutlich gekennzeichnet sein. Für Abweichungen von den vertraglichen Vereinbarungen hat der AN vor Vorlage der Werk- und Montageplanung die Zustimmung des AG einzuholen.

Es ist die Verpflichtung des Auftragnehmers, alle Unterlagen rechtzeitig zur Prüfung einzureichen und nicht Aufgabe der Planer, diese Unterlagen anzufordern. Die Berücksichtigung einer angemessenen Prüffrist (mind. 10 AT) je Prüflauf ist der Terminplanung des AN zugrundezulegen.

Die Werk- und Montageplanung ist den Planern im PDF - Dateiformat zur Prüfung vorzulegen.

Die Prüfung umfasst:

- Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen der Objektplanung und Planbeiträgen Dritter sowie Vorgaben zu Gestaltung und Funktionen
- Einhaltung der Geometrie, Funktion und Qualität
- Einhaltung der technischen Regeln und Normen
- Übereinstimmung mit der Baugenehmigung und sonstigen Auflagen
- Übereinstimmung mit den vertraglich vereinbarten Leistungspflichten
- Einhaltung (Einhaltbarkeit) der Termine und Kostenziele

Korrekturen des Architekten sind in die Pläne einzuarbeiten.

Die finale Fassung der Werk- und Montageplanung ist sowohl im PDF-Dateiformat als auch 2-fach in Papierform zu übergeben. Sämtliche korrigierten Papierpläne bleiben zur Dokumentation Eigentum des AG.

Erst nach abgeschlossener Prüfung der Werk- und Montageplanung durch die Planer darf die Ausführung der betreffenden Teile aufgenommen werden.

Vor Beginn der einzelnen Arbeitsabschnitte sind sämtliche Planmaße vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen und Fehler und Mängel richtigzustellen. Massketten sind am Bau voll auszumessen. Von dritter Seite genommene Gebäudeabsteckungen, Höhenangaben u. ä. sind verbindlich nachzuprüfen.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße und Öffnungen sind Baurichtmaße, Höhenangaben für Türen beziehen sich OK. FFB, wenn die Position nicht anderes aussagt.

Die Anschlagrichtungen der Türelemente werden im LVZ nicht differenziert ausgewiesen. Grundsätzlich gilt DIN L oder R nach Plan.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV 05 ZTV Innentüren (Holz, Stahlblech)

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten von der einwandfreien Beschaffenheit der Unterkonstruktion zu überzeugen. Etwaige Beanstandungen sind umgehend schriftlich der Bauleitung zu melden.

Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.

2.2. Türlisten

Unmittelbar nach Auftragsvergabe hat der Auftragnehmer anhand des Leistungsverzeichnisses, der Baubeschreibung und der Planung eine vollständige Türliste aufzustellen, aus der sich sämtliche Türmerkmale, Türgrößen etc. eindeutig ergeben. Die Türen sind darin den in der Planung vorgegebenen Raumnummern zuzuordnen.

Ebenso hat die Türliste alle erf. Angaben für die Lieferung und Bestellung der Schließzylinder zu enthalten (Zylinderlängen u. Teilungen etc.).

Die Türliste ist den Planern rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen.

Mit Vorlage der Türliste sind die verbindlichen Liefertermine des Türherstellers vorzulegen.

2.3. Bauteile wie Blendrahmen, Futter und dergl. sind fluchtgerecht und winkelrecht und in der vorgeschriebenen Höhenlage einzusetzen und zu befestigen. Erforderliche Abdichtungen müssen möglich sein. Bekleidungen und Verleistungen sind an den Ecken mit Gehrungsschnitt zu stoßen.

2.4. Aushängbare Bauteile und ihre Rahmen sind an unauffälliger Stelle als zusammengehörig dauerhaft zu bezeichnen. Die Bezeichnung muß auch noch nach dem Anstrich sichtbar sein.

2.5. Der Auftragnehmer auf Verlangen des AG rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten bzw. Bestellung der einzelnen Bauteile Muster aller zur Anwendung kommenden Profile, Beschläge, Oberflächen u.ä. kostenlos vorzulegen.

2.6. Holzteile, die für Lackierung vorgesehen sind, müssen entsprechend vorbehandelt (z.B. Ausbrennen von Harzgallen, fein schleifen u.ä.) sowie grundiert werden.

2.7. Für Arbeiten mit sichtbar bleibender Holzstruktur darf nur gleichfarbiges und nahezu astfreies Holz ohne Harzgallen verwendet und nur in Faserrichtung geschliffen werden.

2.8. Sämtliche sichtbar bleibenden Beschlagteile sind aus nicht rostendem Material, vernickelt, verchromt, Leichtmetall eloxiert oder Edelstahl zu wählen.

2.9. Nacharbeiten, wie Gangbarmachen von Beschlägen, oder Nacharbeiten von Türelementen wie z. B. das passgenaue Abländen von Türblättern, sofern dieses durch die Maßtoleranzen am Hochbau erforderlich wird, sind mit den Einheitspreisen zu erfassen und werden nicht gesondert vergütet.

2.10. Für alle Feuerschutz-, Rauchschutz- und Schallschutzelemente hat der AN die gültige Zulassung mit den Einbauvorgaben vorzulegen. Weiter sind die Prüfzeugnisse für diese Elemente auf Verlangen vorzulegen. Aus diesen Unterlagen müssen sämtliche Anforderungen an die umgebenden Bauteile (z.B. Unterkonstruktionen in Montagewänden etc.) eindeutig hervorgehen. Der AN hat sich vor Montage davon zu überzeugen, daß die Unterkonstruktionen den Forderungen der jeweils geltenden Zulassung entsprechen. Der Einbau dieser Elemente hat grundsätzlich entspr. der Zulassung und den Herstellervorschriften zu erfolgen.

2.11. Schallschutzelemente

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV 05 ZTV Innentüren (Holz, Stahlblech)

Bei sämtlichen Schallschutzelementen ist die Konstruktion so auszulegen, daß der geforderte Laborwert R_w nach DIN 52210 des Elementes in eingebautem Zustand dauerhaft um nicht mehr als 5dB unterschritten wird.

2.12. Baukörperanschlüsse

Die Anschlüsse an den Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen an Wärme-, Feuchte- und Schallschutz und der zu erwartenden Fugenbewegungen sowie den jeweiligen Zulassungen bei Feuer-, Rauch- und Schallschutzelementen entsprechen.

2.13. Lagerung

Nach dem Einbau der Zargen sind die Türblätter der Innentüren verpackt beim Auftragnehmer zwischenzulagern. Die Endmontage erfolgt nach Abschluss anderer Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung.

2.14. Sonstiges Ausführung

- Türen mit Glasfüllungen und sonstige verglaste Elemente sind mit einem deutlich sichtbaren Klebestreifen zu versehen.
- Sofern die Position nicht den Einsatz von Ersatzgarnituren bis zum Nutzungsbeginn verlangt, sind eloxierte oder polierte Beschläge während der Bauzeit abzukleben und zu schützen, einschl. späterer Entfernung der Schutzmaßnahmen nach Aufforderung.
- Malerarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden. Die Beschläge sind, soweit technisch möglich, erst nach Abschluss der Malerarbeiten einzubauen.
- Die Verwendung von Beschlagteilen verschiedener Hersteller in einem Bauteil ist nicht zugelassen. Ausgenommen hiervon sind die Öffnungsgarnituren (Drücker, Oliven).
- Einstandsschienen bei Stahlzargen sind nach der Montage abzutrennen.

3. ALLGEMEINES

1. Mit den im LV enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der Ausführungsbestimmungen der DIN-Norm, als beschrieben, d.h. bei der jeweiligen Position die Lieferung und Montage bis zur fertigen Arbeit, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben.

2. Für die angebotenen Leistungen übernimmt der AN die Verpflichtung der Vollständigkeit.

Dies betrifft auch evtl. Erschwerniszulagen, sowie

- Kleinteile wie: Dübel, Konsolen, Futterstücke, Schrauben, Anker, Dichtungsmittel, Schutzanstriche, Verpackungen usw.
 - kleinere Mauer-, Stemm- und Spitzarbeiten.
- sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01. Bereich: Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.01. Titel: Baustelleneinrichtung, Planungsleistungen, Muster etc.

01.01.0001. Hinweis Baustellenbesichtigung

Dier Baustelle kann nach vorheriger Terminvereinbarung unter

hausmeister.walter-erbe@tuebingen.de

besichtigt werden.

In der Terminanfrage ist der Betreff

"Besichtigung 1.BA - WES"

anzugeben.

01.01.0002. Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB).

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung zu übergeben und hat die im Bauzeitenplan aufgeführten Einzelfristen zu berücksichtigen.

Der Baufristenplan hat die mit den Planern vorab abgestimmten Termine zur Vorlage der Werkstatt- und Montageplanung mit Prüffristen etc. darzustellen.

- Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

1,00 Psch

01.01.0010. Einrichten der Baustelle

Einrichten der Baustelle

Enthalten sind alle bau- und sicherungstechnischen Maßnahmen, die nach dem Stand der heutigen Technik und den Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften sowie nach den örtlichen Verhältnissen zur Baudurchführung erforderlich sind, einschl. Anfuhr, Abladen, Aufbauen u. Vorhaltung und Unterhaltung aller für die planmäßige Durchführung der Arbeiten notwendigen Baugerätschaften und Einrichtungen u.a..

Für die Baustelle stehen die in Übersichtsplan „Baufeld“ (Plan-Nr. 621) in der Anlage dargestellten Flächen zur Verfügung. Alle für die eigenen Arbeiten darüber hinaus erforderlichen Flächen außerhalb des dargestellten Baufeldes sind Sache des AN und werden dem AN nicht auf dem Baufeld zur Verfügung gestellt.

Baustelleneinrichtungsplan:

Die Baustelle ist durch den AN für seine Leistungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber einzurichten.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.01. Baustelleneinrichtung, Planungsleistungen, Muster etc.

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.01.0010. Einrichten der Baustelle

Dazu ist vom AN ein Baustelleneinrichtungsplan der Bauleitung spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung zur Genehmigung vorzulegen, der vom AN mit dem SiGeKo abzustimmen ist.
Diese Leistung ist in der Position "Einrichten der Baustelle" enthalten.

Enthalten sind in der Baustelleneinrichtung:

- Umweltschutz:

Die einschlägigen Bestimmungen sowie die des Amtes für öffentliche Ordnung sind einzuhalten.
Die sich aus dem "N!BBW Planungswerkzeug" ergebenden Vorgaben (insb. NAKR 09 – Tabelle 1) sind zu beachten.
Die Tabelle ist Leistungsverzeichnis als Anlage (Dokument Nr. 01.03) beigelegt.

- Schutz der Bauteile:

gegen mechanische Beschädigung und Verschmutzung durch die eigenen Arbeiten.

- Bauwasser und Baustrom:

sind für sämtliche eigenen Leistungen zu installieren und über die Dauer der eigenen Arbeiten vorzuhalten.
Dafür werden bauseitige folgende Anschlüsse zur Verfügung gestellt:

Baustrom: Hauptverteiler außerhalb des Bestandsgebäudes an den in Lageplan Pl.-Nr. 621 (Anlage) gekennzeichneten Stellen westlich und östlich des Gebäudes.
Ausführung:
Baustrom-Anschlußverteiler-Schrank nach VDE 0612 + VDE 0100, DIN 43868, mit Zählerplatz DIN 43870, Verteilerfeld
Schutzarten: Verteilerschrank IP 43
Meßeinrichtung: IP 54
Anschlußwert: max. 40 kW
Anschlußsicherung: 125A/NH00
FI-Schutzschalter: 63/0,03A
Einbauten: min. 2 CEE-Stkd. 16A
min. 1 CEE-Stkd. 32A
min. 3 Schuko-Stkd. 16A
Sämtliche darüber hinaus erforderlichen Unterverteilerschränke mit Zuleitungen etc. sind vom AN herzustellen und Bestandteil der BE des AN.

Bauwasser Anschluss außerhalb des Bestandsgebäudes an der im Lageplan Pl.-Nr. 621 (Anlage) gekennzeichneten Stelle.
Wasseranschluss DN 20 (3/4"),
Entnahmemenge bis ca. 0,3 l/s
Sämtliche darüber hinaus erforderlichen Unterverteilungen mit Zuleitungen etc. sind vom AN herzustellen und Bestandteil der BE des AN.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.01. Baustelleneinrichtung, Planungsleistungen, Muster etc.

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.01.0010. Einrichten der Baustelle

- Abwasser:

Es steht im Bereich des Baufeldes (siehe Plan 621 in der Anlage) kein Abwasser - Grundleitungsanschluss zur Verfügung. Anfallendes Schmutzwasser ist über die vorh. Hofabläufe im Bereich des Baufeldes abzuleiten. Sämtliche ggf. darüber hinaus erforderlichen Abwasseranschlüsse mit Zuleitungen etc. sind vom AN herzustellen und Bestandteil der BE des AN.

- Telefonanschlüsse:

Auf dem Gelände stehen keine Telefonanschlüsse zur Verfügung. Auf der Baustelle sind daher Telefonverbindungen nur über das Mobilnetz möglich. Der AN hat sich Fernsprechköglichkeiten für seine Zwecke selbst zu organisieren und die Kosten einzukalkulieren. Der Einsatz von Funksprechgeräten muss vom Auftraggeber genehmigt werden.

- Abschränkungen, Warnschilder und Bautafel:

Entsprechend DIN 18299 Nr. 4.1.4 sind die vorgeschriebenen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerken Nebenleistung und in den Kosten der BE enthalten. Dieses umfasst z.B. auch den Seitenschutz nach BGI 807 an Treppen, Fassadenöffnungen, Öffnungen in Aufzugsschächten etc. einschl. Vorhaltung bis zur Beendigung der eigenen Leistungen. Für die Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorschriften ist der Auftragnehmer vollumfänglich verantwortlich.

Baustelle komplett einrichten und nach Aufforderung durch die Bauleitung räumen ggf. auch in Abschnitten räumen.

Vergütung: Anteilig entsprechend dem Wert der erbrachten Bauleistungen.

1,00 Psch

01.01.0020. Erstellen Werkstatt- und Montageplanung, Türliste

Erstellen der Werkstatt- und Montageplanung für alle der nachfolgend im gesamten Leistungsverzeichnis beschriebenen Bauteile sowie deren Baukörperanschlüsse

- Innentürelemente (Holz- und Stahlblechtüren)
- Fenster- und Glaswände "Aufstockung"

einschl. der Kabelzugspläne für alle zus. Türausstattungen und deren Bedien- und Ansteuerungselemente entsprechenden den Vorgaben in ZTV 05 (Nr. 2.1.) sowie Erstellen der Türliste entsprechend der Vorgaben in ZTV 05 (Nr. 2.2.).

- Die Werk- und Montageplanung ist in Übersichtsplänen M 1:50, sowie Details für alle Ausbildungen und Anschlüsse im Maßstab 1:5 bis 1:2 vollständig vermaßt und beschriftet zu erstellen.

Aus den Zeichnungen müssen Konstruktion, Maße, Bauanschlüsse, Befestigung und Lage der Bodendichtungen sowie bei Feuerschutz-, Rauchschutz- und Schallschutz-

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.01. Baustelleneinrichtung, Planungsleistungen, Muster etc.

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.01.0020. Erstellen Werkstatt- und Montageplanung, Türliste

elementen die Übereinstimmung mit den jeweiligen Zulassungen erkennbar sein.
Allgemeine Systemdarstellungen von Herstellern sind nicht zulässig.

- Erstellung und Übergabe der Produktblätter und Verwendbarkeitsnachweise über die Zulassung der aller eingesetzten Baustoffe, Bauprodukte und Bauarten unter Berücksichtigung der Vorgaben zum nachhaltigen Bauen NIBBW (ZTV 04). Diese sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor Produktionsbeginn zur Einsicht vorzulegen.
- Übergabe der Zulassungen und Prüfberichte für alle Feuerschutz-, Rauchschutz- und Schallschutzelemente.
- Ergänzende Detailnachweise von untergeordneten Verbindungsmitteln und die Anpassung einzelner Details an Sondersituationen in Analogie zu den übergebenen Leitetails sowie die Schnittstellendarstellung zu anderen Gewerken wie z.B. Abdichtungsarbeiten, Vorhangfassaden, WDVS etc..

Die Leitdetails des AG dienen als Grundlage der Werkstattplanung und stellen eine mögliche, funktionierende Lösung der jeweiligen Situation dar. Sollte bei der Ausführung von der in den Leitdetails angegebenen Geometrie, Materialität, Verbindungsmittelart oder dem Produkt abgewichen werden, ist die ausreichende Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit unter Berücksichtigung etwaiger Folgegewerke durch den Auftragnehmer nachzuweisen.

Im Falle fehlender oder nicht ausreichender Vorgaben sind diese im Zuge der Ausführungsplanung mit dem Architekten abzustimmen.

Die übersichtliche, prüffähige und genehmigungsfähige Werkstatt- und Montageplanung ist den Planern elektronisch in gängigen Dateiformaten (pdf, dwg) digital zur Prüfung und Zustimmung vorzulegen.

Mit der Einsicht und Prüfung übernehmen der Auftraggeber und sein Planer keinerlei Verantwortung und Haftung.
Die finale Fassung der Werk- und Montageplanung ist nach Einarbeitung und Berücksichtigung aller ggf. erfolgten Korrekturvorgaben sowohl im PDF-Dateiformat als auch 2-fach in Papierform zu übergeben.

Es ist eine Prüfzeit von 10 Werktagen je Prüflauf zu berücksichtigen. Die Prüfergebnisse sind in die Werk- und Montageplanung zu übernehmen.

Der Ablauf der Planvorlage, Arbeitsvorbereitung und Fertigung ist durch den AN in dem vom AN vorzulegenden Bauablaufplan unter Berücksichtigung der Ausführungsstermine und der Prükapazitäten des AG so darzustellen ist, dass eine rechtzeitige Fertigung und Bereitstellung der Bauteile auf der Baustelle gewährleistet ist.

1,00 psch

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.01. Baustelleneinrichtung, Planungsleistungen, Muster etc.**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01.01.0030. Dokumentation / Revisionsunterlagen

Dokumentation / Revisionsunterlage aller nachfolgend erfassten Leistungen,
Zusammenstellung und Übergabe der Dokumente an den AG, 15 Arbeitstage vor dem vereinbarten Abnahmetermin.

Die Dokumentation umfasst alle nachfolgend aufgeführte Leistungen:

1. Inhaltsübersicht, Kontaktdaten, allgemeine Erläuterungen
2. Bedienungsanleitungen, Betriebsanleitungen
3. Wartungsempfehlungen, Prüfbücher, Wartungs- und Pflegeanleitungen, Reinigungsempfehlungen
4. Herstellerunterlagen, wie z.B. Errichterbescheinigung, Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung,
5. Zulassungen, Protokolle und Nachweise, wie z.B. Abnahmeprotokolle, Prüfzeugnisse, Zulassungen für Feuerschutz-, Rauchschutz- und Schallschutzelemente, Zertifizierungsnachweis DIN EN 1090, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen etc.
6. Übergabe der Produktblätter aller eingesetzten Baustoffe, Bauprodukte und Bauarten unter Berücksichtigung der Vorgaben zum nachhaltigen Bauen N!BBW (ZTV 04). .
7. Planunterlagen: Werkstatt- und Montageplanung der letztlich ausgeführten Leistung, statische Berechnung der beauftragten Leistung, Produktunterlagen / -datenblätter, Konstruktionsbeschreibungen mit Angabe der Materialien und Oberflächen.

Übergabe der gesamten Unterlagen digital als PDF auf Datenträger sowie unterschriebene Originaldokumente zusätzlich 1-fach in Papierform (in Ordnern, einschl. Ordner-Rückenschild nach Vorlage des AG).

1,00 psch

01.01.0040. Handmuster

Handmustern

Objektspezifische Handmuster, Vorlage spätestens mit Vorlage der Werk-/ Montageplanung bzw. nach Aufforderung durch den AG bzw. Planer.

Die Handmuster bleiben Eigentum des AG.

01.01.0040.1. Farb-/ Profilmuster / Holz gebeizt bzw. lasiert

Farb- und Profilmuster,
der vorgesehenen Türzargen (Buche, Esche),
verschiedene Farbtöne nach Vorgabe des AN und in
Anlehnung an den Farbton der Bestandstüren.
Profillänge ca. 25cm

5,00 St

01.01.0040.2. Farb-/ Profilmuster Türblattkante

Farb- und Profilmuster,
der vorgesehenen Türblattkanten,
Profillänge ca. 25cm

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.01. Baustelleneinrichtung, Planungsleistungen, Muster etc.**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
01.01.0040.3. Farbmuster / HPL		
Farbmuster HPL, Größe A5 der vorgesehenen Türblattbekleidungen, Farben und Oberflächen nach Vorgabe des AG.		
6,00 St		
01.01.0040.4. Türgriffmuster		
Muster Edelstahl-Türgriff mit Rosette und PZ-Rosette. Türgriff entspr. Vorgaben in Hinweis Pos. 01.02.0001.2		
1,00 St		
01.01.0040.5. Türknopfmuster		
Muster Edelstahl-Türknopf mit Rosette. Türknopf entspr. Vorgaben in Hinweis Pos. 01.02.0001.2		
1,00 St		
01.01.0040.6. Bandmuster		
Muster Türband entspr. Vorgaben im LVZ. Band entspr. Vorgaben in Hinweis Pos. 01.02.0001.2		
1,00 St		
Summe Titel 01.01. Baustelleneinrichtung, Planungsleistungen, Muster etc.		

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.02. Holztürblätter in Holzzargen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.02. Titel: Holztürblätter in Holzzargen

01.02.0001. Allgemeine Ausführungsvorgaben

01.02.0001.1. Ausführungsvorgaben Holzzargen

Allgemeine Holzzargenbeschreibung und Vorgaben zur Ausführung:

Für die Türzargen gilt, sofern die Position nicht anderes verlangt:

Massivholz-Holzstockzargen mehrteilig, mit beidseitiger Schattenfugenausbildung, Montage mittels Blindstock an Sichtbeton, Mauerwerk oder Ständerwänden je nach Positionsangabe.

Zarge: Holzstockzarge mit beidseitiger Ausbildung einer

Schattenfuge, für stumpf einschlagende Türblätter, Falzausbildungen gem. Zulassung und Anforderung an die Türelemente gem. Positionsangabe.

Stockzarge profiliert zur Montage mittels Blindstockprofil. Blindstock aus Massivholz, Flanken lackiert in RAL-Farbe nach Vorgabe des AG, Breite zur Ausbildung der Schattenfuge (b= 20-25mm) und einem möglichen Toleranzausgleich im Bereich der Zargennut von +/- 3mm. Zum Ausgleich von möglichen Toleranzen in der Rohbauöffnung von +/- 10mm ist das Blindstockprofil mit der entspr. Überbreite zu bestellen (mind. + 10mm) und vor Ort exakt angepasst zu montieren.

Montage des Blindstockprofils mit Trennlage aus dauerhaft abdichtendem Dichtungsband gem. Zulassung und Anforderungen an das Türelement (auch bei Brand-, Rauch- und Schallschutzelementen!) und mit beidseitig dauerelastischen Anschlußfugen, Dichtstofffarbe nach Wahl des AG.

Sofern die Positions Laibungsfutter verlangt, sind die entspr. Aufnahmenuten in den Zargen vorzusehen. Die Anschlussfugen der Zargen auf den FFB sind dauerelastisch abzudichten, Dichtstofffarbe nach Wahl des AG.

Sockelprofile: Bodentiefe Elemente (Glas-Seitenteile und Festverglasungen) sind grundsätzlich von RFB bis ca. 10mm unter FFB mit einem wärmedämmenden Sockelprofil auszuführen, das als Unterkonstruktion des Boden-Zargenprofils dient. Sockelprofile in gleicher Tiefe wie der jeweilige Blindstock.

Material: hochverdichteter, wärmedämmender Funktionswerkstoff auf PUR/PIR-Hartschaum-Basis nach DIN EN 13165. Mechanisch hoch belastbar, druckfest, formstabil, chemikalienbeständig, unverrottbar, schimmel- und fäulnisfest, feuchtigkeitsresistent, FCKW- und HFCKW-frei, biologisch und baubiologisch unbedenklich, recycelbar.

Wärmeleitfähigkeit: 0,08-0,085 W/(m·K) EN 12667

Brandverhalten: Kl. E / D-s3, d0 DIN EN 13501-1

Wasseraufnahme: < 0,5 kg/m² DIN EN 1609

Wasserdampfdiffusionszahl μ = 8 EN 12086

Sockelprofilbreite: entspr. Blindstockprofil

Sockelprofilhöhe: bis ca. 20mm über FFB,

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.02.0001.1. Ausführungsvorgaben Holzzargen

Leitfabrikat: Höhe siehe Positionsangabe.
purenit 550 MD
oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Die Sockelprofile sind kippsicher nach statischen /
konstruktiven Erfordernissen mit verz. Stahlwinkeln
auf dem Rohboden zu montieren.

Hinweis: Bei Elementen mit Brandschutz-/
Rauchschutzanforderungen sind Sockelprofile entspr.
der jeweiligen Zulassung zu verwenden.

Die Sockelprofile sind auf Rohbetondecken oder
-bodenplatten einschl. einer Unterlage mit Dichtungsbahn
der Eigenschaft W1.2E nach DIN DIN 18533-1
(Polymerbitumenbahn mit Glasvlies- und Aluminium-
einlage) mit beidseitig ca., 10cm Überstand auszuführen.

Bandvorrichtung: Aufnahmeelemente für Objektbänder an
gefälzten und ungefälzte Türen, Belastungswert mind.
200 kg, dreidimensional stufenlos verstellbar:
Seite +/- 3,0 mm, Höhe +/- 3,0 mm, Andruck +/- 3,0 mm,
Oberfläche Edelstahl.
Aufnahmeelemente für die unter "Türblätter" angegebenen
Bänder, Anzahl nach Vorgaben des Herstellers in
Abhängigkeit von Türblattgröße und -gewicht,
bei Rahmentüren mit Glasfüllungen sowie bei
Türhöhen ab 2250mm und Türen mit Türschließern ist
grundsätzlich ein drittes Aufnahmeelement vorzusehen.

Schließblech: Edelstahl-Lappenschließblech, bündig
eingelassen.

Bodeneinstand: ohne

Meterriß: Meterrißmarkierung

Dichtung: Hohlkammerprofil, EPDM,
Farbe schwarz oder grau nach Wahl.

Zargentiefe: ca. 95mm, Blindstock mind. 55mm

Spiegelbreite: sichtbar ca. 70/55 mm,

Schattennut: (bxt) ca. 20-25/15-20mm

Falztiefe: je nach Türblattstärke und Falzausbildung
entspr. Positionanforderung.

Holzart: Stockzarge Buche oder Esche nach
Positionsangabe, A-Qualität.
Blindstock aus Konstruktions-Hartholz mit
lackierten Flanken

Oberflächen: farbig gebeizt nach Positionsangabe
(Buche dunkelbraun, Esche hell) und mit
UV-gehärtetem Acrylat-Urethan-Klarlack
beschichtet, offenporig, seidenmatt,
wischfest.

Kanten: Sämtliche relevanten Kanten sind nach
DGUV Vorschrift 81 "Unfallverhütungs-
vorschrift Schulen" mit r= 2mm auszuführen.

Zargeneinbau in Mauerwerks-/ Massivbauwände bzw.
Montagewände entspr. den Forderungen der Zulassung und
den Anforderungen in den einzelnen Positionen.
Bei Einbau in Sichtbetonbauteile ist durch geeignete
Schutzmaßnahmen eine Beschädigung und/oder
Verschmutzung der Sichtbetonbauteile auszuschließen.
Kleinere Stemmarbeiten in Massivwänden für Bandtaschen,

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.02.0001.1. Ausführungsvorgaben Holzzargen

Schloßkasten etc. enthalten.

Die Unterkonstruktionen (Blindstock und Sockelprofile) sind unabhängig von der Hauptleistung unmittelbar nach techn.

Klärung vor Ort paßgenau in die bauseits hergestellten Türöffnungen einzupassen.

Der Einbau hat ggf. in mehreren Teilschritten zu erfolgen.

Die angegebenen Baurichtmaße beziehen sich auf die lichte Breite der Rohbauöffnung und die projektierte Höhe ab OK.-FFB bis UK.-Rohsturz.

System-/ Detailschnitte im Anhang.

01.02.0001.2. Ausführungsvorgaben Türblätter (HPL-Oberfläche)

Allg. Türblattbeschreibung und Vorgaben zur Ausführung::

Für die Türblätter gilt, sofern die Position nicht anderes verlangt:

Objekt-Türblätter in Holzstockzargen, stumpf einschlagend, ungefälzt bzw. mit Laibungsfalz entspr. Positionsvorgabe.

- Türblatt: Mittellage Vollspan, Aufbau 5-fach,
Türblattdicke nach Positionsangabe,
Flächengewicht nach Positionsangabe,
Verwendungsbereich: Klimakl. II, Beanspruchungsgruppe S
Toleranzklasse 2
- Rahmen: Massivholzrahmen, seitlich und oben ca.
40mm, Verstärkung für Schloß und Bänder,
unterer Doppelrahmen, Absperrung
Hartfaserplatte
- Oberflächen: HPL-Schichtstoff, Dicke 2,0mm,
Uni-Farbdekor nach Wahl des AN.
Ergänzende Angaben zur Oberfläche entspr.
Positionsvorgabe sind zu beachten.
Sofern die Positionen den Farbton nicht
definieren, ist davon auszugehen, dass
für diese Elemente bis zu 4 verschiedene
Uni-Farbtöne zur Ausführung kommen.
- Kanten: Kantenausführung mit verdecktem
Massiv-Hartholzeinleimer, Hell- oder Rotholz
nach Wahl (passend zur gewählten
Schichtstofffarbe), DD-klarlackiert.
Sämtliche relevanten Kanten sind nach
DGUV Vorschrift 81 "Unfallverhütungs-
vorschrift Schulen" mit r= 2mm auszuführen.
- Bänder: 4-Loch-Objektbänder, Anzahl und Anordnung
nach Herstellervorgabe und Zulassung,
passend zum Aufnahmeelement und der
vorgegebenen Falzausbildung.
Belastungswert mind. 200 kg, Rollenlänge
160mm, Rollendurchmesser mind. 20mm,
innenliegender, verdrehsicherer Schraubstift,
verdeckt liegende, wartungsfreie Axial-Radial-
Gleitlager mit groß dimensionierten
Lagerflächen.
Oberfläche: vernickelt.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.02.0001.2. Ausführungsvorgaben Türblätter (HPL-Oberfläche)

Schloss: Bei Rahmentüren mit Glasfüllungen sowie bei Türhöhen ab 2250mm und Türen mit Türschließern ist grundsätzlich ein drittes Band vorzusehen.

eingebautes mittelschweres Einsteckschloss, Klasse 3 DIN 18251, Edelstahlstulp, Falle und Riegel vernickelt, PZ-vorgerichtet. Der Sicherheitsabstand von ≥ 40 mm zwischen Türgriff und Schließkante ist durch ein entsprechendes Dornmaß des Schlosses sicherzustellen.

Ergänzende Angaben in den Einzelpositionen sind zu berücksichtigen.

Beschlag: Objekt-Edelstahl-Rundrosetten-Garnitur mit Schlüsselrosetten,

- Gebrauchs-Kategorie 4 – DIN EN 1906
- geprüft nach DIN 18273
- Lagerung: Türgriff fest/drehbar, Knopf fest, ummontierbar;
- Rückholfeder, Steckgriffverbindung mit Kugel-Arretierung, wartungsfreie Gleitlager
- Verbindung: Profilverstift
- Unterkonstruktion: Griffrosetten Stahl / Kunststoff, Schlüsselrosetten Stahl, Stütznocken
- Befestigung: verdeckt, durchgehend, Gewindeschrauben M4
- Drückerform: U-Form,
- Drückerdurchmesser: 20mm
- Drückerhöhe: 69mm / 50mm
- Drückerlänge: 141mm,
- Wechselgarnituren mit Knopf fest
- Knopfform: rund,
- Knopfdurchmesser: 50mm
- Knopfhöhe: 32mm,
- Rosetten: Durchmesser 62mm, Höhe 10mm

Leitfabrikat: Hoppe Paris

- Griffgarnitur FS-E138/42H/42HS,
- Wechselgarnituren FS -E58/42H/42HS/138 oder gleichwertiger Art.
- WC-Garnitur mit Schlitzkopf/Olive E138Z/42KV/42KVS oder gleichwertiger Art.

Türblätter exakt in Holzstockzargen mit gleichmäßiger Sichtfuge einpassen.

Weitere und ergänzende Hinweise sind der jeweiligen Position zu entnehmen.

System-/ Detailschnitte im Anhang.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.02. Holztürblätter in Holzzargen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01.02.0001.3. Ausführungsvorgaben verglaste Elemente

Allg. Ausführungsbeschreibung und Vorgaben zur Ausführung von verglasten Türblätter mit Holzrahmen, Türseitenteil- und Oberlichtverglasungen sowie Festverglasungen.

- Verglaste Türblätter und verglaste Festfelder werden in Zargen entspr. Vorgaben in Hinweis 01.02.0001.1, eingebaut.
- Sockelprofile entspr. Vorgaben Hinweis 01.02.0001.1.
- Türrahmen: Hartholzrahmen, Holzart und Oberfläche entspr. Zarge (Buche bzw. Esche, gebeizt und klarlackiert), stumpf einschlagend, Falzausbildung gem. Positionsvorgabe.
 - Profilbautiefe mind. 73mm,
 - Ansichtbreiten ca. 120/105mm, Sockel ca. 120/105mm
 - Holzart Buche oder Esche, A-Qualität
- Verglaste Türseitenteile erhalten ein Sockelprofil mit gleicher Oberkante wie der untere Türrahmen (ca. 25mm Schattenfuge + ca. 95mm Profilsansicht).
- Mittelpfosten / Kempfer zwischen Türflügel und Glasseitenteil bzw. Glasoberlicht nach statischen und konstruktiven Erfordernisse, mind. jedoch:
 - Profilbautiefe mind. 95mm,
 - Ansichtbreiten ca. 85/55mm
 - Holzart Buche oder Esche, A-Qualität
- Verglasungen:

Nassverglasung mit umlaufenden Verklötzung nach Vorgabe des Glasherstellers mit beidseitigem Vorlegeband und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.

Die Vorgaben in dem IVD Merkblatt Nr. 10 sind zu beachten. Bei Schall-, Brand-, Rauchschutzelementen sind zusätzlich die jeweiligen Zulassungen zu beachten.

Glasleisten in Holzart und mit Oberfläche der Zarge bzw. des Türrahmens, Befestigung mit Edelstahl - Senkkopfschrauben.

 - Grundsätzlich ist VSG - Klarglas mit Glasdicke nach statischen Erfordernissen und Vorgaben des Glasherstellers, ausgelegt bis 2,0m Höhe für horizontale Verkehrslasten von 1,0kN/m zu verwenden, Glasdicke mind. jedoch d= 6mm (VSG).
 - Bei Elementen mit Brand-/ Rauchschutz- und/oder Schallschutzanforderungen sind Verglasungen nach den Vorgaben der jeweiligen Zulassung zu verwenden und entspr. Zulassung einzubauen.
- Kanten: Sämtliche relevanten Kanten sind nach DGUV Vorschrift 81 "Unfallverhütungsvorschrift Schulen" mit r= 2mm auszuführen.
- Bänder: entsprechend Vorgaben Hinweis 01.02.0001.2. Bei Rahmentüren mit Glasfüllungen sowie bei Türhöhen ab 2250mm und Türen mit Türschließern ist grundsätzlich ein drittes Band vorzusehen.
- Schlösser: entsprechend Vorgaben Hinweis 01.02.0001.2.
- Beschlag: entsprechend Vorgaben Hinweis 01.02.0001.2.

Türblätter in die Türzargenprofile exakt mit gleichmäßiger Sichtfuge einpassen.

Weitere und ergänzende Hinweise sind der jeweiligen Position zu entnehmen.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.02. Holztürblätter in Holzzargen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.02.0001.3. Ausführungsvorgaben verglaste Elemente

System-/ Detailschnitte im Anhang.

01.01.0001.4. Ausführungsvorgaben Laibungsfutter

Allgemeine Laibungsfutterbeschreibung und Vorgaben zur Ausführung:

Die Türelemente werden teilweise mit zusätzlichen Halbfutterbekleidungen ausgestattet.

Laibungs-Halbfutter mit Unterkonstruktion aus Massivholz, sichtbare Flanke lackiert in RAL-Farbe nach Vorgabe des AG, Dicke zur Ausbildung einer Schattenfuge (b= 20-25mm) ausgelegt.

Hohlräume zwischen Halbfutter-UK und Zargen - Blindstockprofil hohlraumfrei mit Mineralfaserdämmung Baustoffklass A DIN 4102-1 ausgestopft.

- Futterbekleidung aus Tischler-Trägerplatte, d= ca. 20mm, winkelförmig am freien Ende ca. 10-15mm über die Unterkonstruktion geführt, mit eingeleimter Feder in Zargennut befestigt.

- Sichtflächen mit Dickfurnier d= mind 2,0mm, Holzart entsprechend Zarge (Buche/Esche), Furnierqualität A/B.

- Oberfläche entspr. Zargen gebeizt und lackiert.

- Laibungsfutter verdeckt befestigt.

- Ausbildung einer Wandanschluß-Schattenfuge mit Querschnitt (bxt) ca. 20- 25x15-20mm.

- Bautiefe ca. 45-50mm ab Rohwand.

- Breite nach Positionsangabe.

- Kanten: Sämtliche relevanten Kanten sind nach DGUV Vorschrift 81 "Unfallverhütungsvorschrift Schulen" mit r= 2mm auszuführen.

Die Unterkonstruktion ist vorab unabhängig von der Hauptleistung (zusammen mit Blindstockprofil) maßgenau einzubauen.

Montage der Unterkonstruktion an Betonbauteilen bzw.

Montagewänden, bei Einbau in Sichtbetonbauteile ist durch geeignete Schutzmaßnahmen eine Beschädigung und/oder Verschmutzung der Sichtbetonbauteile auszuschließen.

Laibungs-Halbfutter komplett dreiseitig in bauseitige Türöffnungen montieren.

System-/ Detailschnitte im Anhang.

01.01.0001.5. Ausführungsvorgaben Schallschutzelemente

Allgemeine Beschreibung und Vorgaben zur Ausführung der Schallschutzelemente:

Schallschutz-Türelemente mit Zulassung und geltendem Prüfzeugnis für Einzeltüren, Türen mit Glasseitenteilen und/oder Glasoberlichtern und Festverglasungen.

Ausführung der Elemente entspr. Hinweisen

01.02.0001.1. bis 01.02.0001.3 jedoch mit:

- Falzausbildung entspr. Schallschutzzulassung für stumpf bzw. stumpf mit Leibungsfalz einschlagende Türblätter.

- Schallschutzwirksame Dichtungen nach Zulassung, Dichtungsfarbe grau oder schwarz nach Wahl.

- Ausbildung der Dichtungsebenen nach Zulassung und Herstellervorgaben und den Schallschutzanforderungen.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.02. Holztürblätter in Holzzargen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.01.0001.5. Ausführungsvorgaben Schallschutzelemente

- Türbänder mit durchgehender Flügeldichtung.
- Die Schallschutzelemente sind entsprechend den Forderungen der Positionsbeschreibung auszuführen. Gemäß DIN 4109-1: 2018-01 (Mindestanforderungen) und DIN 4109-5:2020-08 (erhöhte Anforderungen) gelten für den internen Schallschutz in Abhängigkeit der jeweiligen Nutzungsart die in der Position genannten Anforderungswerte.
- Die Position beschreibt die Anforderung erf. $R'w = \dots$ dB an die Elemente in betriebsfertig eingebautem Zustand. Zum Nachweis der Schalldämmung ist nach DIN 4109-2 jeweils ein Sicherheitsbeiwert von 5 dB zu berücksichtigen.
- Dichtungen: nach Zulassung, mind. jedoch eine umlaufende, weichfedernde und alterungsbeständige Lippendichtungen mit Einfederung ≥ 3 mm.
- Türblattstärke: nach Positionsvorgabe, stumpf bzw. stumpf mit Laibungsfalz.
- Flächengewicht geschl. Türblätter: ca. 48-42 kg/m², Spezial-Schalldämmeinlage
- Bodendichtung: absenkbar Bodendichtungen für schwellenlose Türen entspr. der Zulassung und den Schallschutzanforderungen.

Die Schallschutzelemente müssen die Anforderungen nach DIN 4109 in eingebautem Zustand erfüllen. Der geforderte Schalldämmwert "erf. $R'w$ " für das Element in eingebautem Zustand muß durch den ermittelten Wert zur Eignungsprüfung des gesamten Elementes, bestehend aus Zarge, Türblatt, Füllungen, Beschlägen und Dichtungen erfüllen. Der Einbau der Elemente hat entsprechend Herstellervorgabe und Zulassung zu erfolgen. Die entsprechenden Nachweise, Prüfzeugnisse und Einbauvorschriften sind unmittelbar nach Vergabe vom AN vorzulegen.

Die Elemente sind entspr. Zulassung und Schallschutzanforderungen einbauen.

Weitere und ergänzende Hinweise sind der jeweiligen Position zu entnehmen.

01.02.0001.6. Ausführungsvorgaben Feuerschutz-/ Rauschutzelemente, TD

Allgemeine Beschreibung und Vorgaben zur Ausführung der Feuerschutz- und Rauchschutzelemente:

Es kommen ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Elemente zur Ausführung.

- Feuerschutzelemente DIN 4102, teilweise mit Rauschutzfunktion DIN 18095
- Rauschutzelemente DIN 18095

Bauaufsichtlich zugelassene Elemente mit Typenschild, Element komplett entspr. Zulassung.

Ausführung der Elemente entspr. Hinweisen

01.02.0001.1. bis 01.02.0001.3 jedoch mit Ausstattung:

- Obentürschließer entspr. Vorgaben in Hinweis 01.02.0001.8
- Bodendichtung: Ausstattung der Rauchschutztüren mit absenkbarer Bodendichtung entspr. Zulassung.
- Beschlag: Edelstahl-Feuerschutz-Rosettengarnitur

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.02. Holztürblätter in Holzzargen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.02.0001.6. Ausführungsvorgaben Feuerschutz-/ Rauschutzelemente, TD

entspr. Hinweisen 01.02.0001.2 und .3.

Dichtschießende Türen sind nach dem "Merkblatt Dichtschießende Türen - Fassung 03.02.2020", Herausgegeben vom der Landesstelle für Bautechnik auszuführen. Sofern diese Türen auch selbstschließend auszuführen sind, ist dieses in der Position vermerkt und sind die erf. Obertürschließer vorzusehen.

Der Einbau der Elemente hat entsprechend Hersteller-vorgabe und Zulassung zu erfolgen. Die entsprechenden Nachweise, Prüfzeugnisse und Einbauvorschriften sind unmittelbar nach Vergabe vom AN vorzulegen. Die Positionsangaben sind mit Angebotsangabe hinsichtlich der Übereinstimmung mit der Zulassung zu überprüfen und bei Unstimmigkeiten sind diese zu klären.

01.02.0001.7. Zusätzliche Ausstattungen

Allgemeine Beschreibung und Vorgaben zur Ausführung der zusätzlichen Türausstattungen:

- Die zusätzlichen Türausstattungen für Brand- und Rauchschutzelemente müssen der jeweiligen Zulassung entsprechen. Die notwendigen Eignungsnachweise mit den jeweiligen Brand-/ Rauchschutztüren sind vom AN vorzulegen.
- Verschlüsse für Türen in Flucht- und Rettungswegen mit allem Zubehör müssen vom DIBt, Berlin, für den jeweiligen Anwendungszweck zugelassen sein.
- Die zusätzlichen Ausstattungen sind gem. den Zulassungen und Herstellervorgaben zu montieren, die Inbetriebnahme hat durch sachkundige und autorisierte Firmen zu erfolgen.
- Stromzufuhr / Leitungsführungen
Alle erforderlichen Vorkehrungen für den im Element verdeckt zu führenden Kabelzug, wie Umlenkrohre, Einzugsdrahteinlagen, Schlaufen, etc. sind einzurechnen. Der Platzbedarf der Elektroleitungen sowie die Positionen der Kabeleinführungen sind vorgängig abzuklären.

Folgende Leistungen sind enthalten:

- Zusätzliche Türausstattungen mit allen Komponenten entspr. jeweiliger Positionbeschreibung.
- Die ggf. notwendigen Verbreiterungen der Zargen-Spiegelbreiten je nach Anforderung der Zusatzausstattungen sind grundsätzlich vorzusehen und einzurechnen. Ebenso sind alle notwendigen Stemm- und Bohrarbeiten, die für die Unterbringung der Zusatzausstattungen notwendig sind, einzurechnen.
- Lieferung eines objektbezogenen Kabelplans für sämtliche Komponenten und Bedienelemente unmittelbar nach Auftragserteilung. In dem Kabelzugsplan sind die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und darzustellen.
- Lieferung, Montage und Anschluss sämtlicher o. g. Komponenten einschl. allem Zubehör für den betriebsfertigen Zustand der Gesamtanlage.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.02.0001.7. Zusätzliche Ausstattungen

- Verdeckete Leitungsverlegung in den Elementen in eingezogenen Leerrohren mit freier Kabel- Anschlusslänge bis ca. 3,0m.
- Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung durch sachkundige und autorisierte Firmen bzw. Werksmonteure sowie Übergabe aller notwendigen Bescheinigungen und Unterlagen.
- Übergabe Prüfbuch für Wartungsarbeiten etc.. in digitaler Form (pdf) zusammen mit den Revisionsunterlagen.
- Übergabe der 3 St. Bedienungs- und Wartungsanleitung für sämtliche Komponenten in digitaler Form (pdf) zusammen mit den Revisionsunterlagen.
- Die ausführliche Einweisung des Nutzers ist enthalten. Bei allen Motorantrieben ist die Nachjustierung und Feineinstellung der gesamten Anlage ca. 4-6 Wochen nach Inbetriebnahme enthalten.
- Bauseitig erfolgt die Verlegung der Anschlußleitungen bis zum Türelement einschl. Unterputzdosen.

01.02.0001.8. Obentürschließer

Allgemeine Beschreibung und Vorgaben zur Ausführung der Obentürschließer:

Türschließer DIN 18263, mit Gleitschiene und Linearantrieb, silberfarbig, Größe EN 1154 3-6, Montageseite nach Erfordernissen.

Die Türschließer müssen DIN SPEC 1104 entsprechen und eine barrierefreie Türbegehung nach DIN 18040 bis 1250mm Breite gewährleisten sowie für eine Einzeltürbreite bis 1,40m zugelassen sein. Bei 2-flügligen Elementen sind die erforderlichen Schließfolgeregelungen vorzusehen.

Die Türschließer müssen für den Einsatz in Rettungswegen zugelassen sein.

Leitfabrikat: dormakaba TS 98 XEA
oder gleichwertiger Art

angeb. Fabrikat: ".....".

01.02.0010. Türelement verglast, Glasseitenteil (T30-RS-1; erf. R'w= 32dB)

Einfügliges Türelement mit Mehrfachfunktion

- Feuerschutzelement mit Rauchschutzfunktion, T30-RS-1
- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.
- Fluchttür mit Panikfunktion, liches Durchgangsmaß mind. 1,20m (bei 90°-Öffnung)
- verglastes Holzrahmentürblatt mit Glasseitenteil

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Sockelprofil: unter Seitenteil, h= ca. 90mm
Ausführung nach Zulassung!

Rahmen / Pfosten: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Tür: Holzrahmen mit Glasfüllung
Türblattkante: stumpf, ungefälzt

Glasseitenteil: Holzrahmen mit Glasfüllung

Füllungen: jeweils Schallschutzglas entspr.
Anforderungen an das Gesamtelement

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.02.0010. Türelement verglast, Glasseitenteil (T30-RS-1; erf. R'w= 32dB)

Teilung: Tür: ZDM ca. 1.270mm
Durchgangsbreite Tür mind. 1,20m i.L.
Glasseitenteil: b= ca. 410mm i.L.

Wandart: Sichtbetonwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4.
in Pos. 01.02.0010.1.

Beschlag: FS-Wechselgarnitur,
für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: zugelassenes Fluchttürschloss,
Wechselfunktion E, PZ vorgerichtet

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.31.a - 0.33

Sonstiges: Obentürschließer gem. Vorgaben
Hinweis 01.02.0001.8.

Baurichtmaß: (BxH) 1,96 x 2,19m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

01.02.0010.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,17mLaibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,
zu Türelement Pos. 01.02.0010.

- Material: Holzart Buche, gebeizt, lackiert
- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,96 x 2,19m
- Lage: Bandgegenseite
- Ansichtbreite: ca. 170mm

1,00 St

01.02.0020. Türelement verglast; Glasseitenteil (erf. R'w= 32dB)

Einfügliges Türelement

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.
- Fluchttür mit Panikfunktion,
lichtes Durchgangsmaß mind. 1,20m (bei 90°-Öffnung)
- verglastes Holzrahmentürblatt mit Glasseitenteil

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Sockelprofil: unter Seitenteil, h= ca. 900mm

Rahmen / Pfosten: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Tür: Holzrahmen mit Glasfüllung
Türblattkante: stumpf, ungefälztGlasseitenteil: Holzrahmen mit Glasfüllung
Füllungen: jeweils Schallschutzglas entspr.

Anforderungen an das Gesamtelement

Teilung: Tür: ZDM ca. 1.270mm
Durchgangsbreite Tür mind. 1,20m i.L.
Glasseitenteil: b= ca. 410mm i.L.

Wandart: Sichtbetonwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4.
in Pos. 01.02.0020.1.

Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Fallenschloss ohne Riegel,
Tür ohne PZ-Rosette und PZ-Lochung

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.33 - 0.33.a

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.02.0020. Türelement verglast; Glasseitenteil (erf. R'w= 32dB)

EG; R 0.33.a - 0.34

EG; R 0.34 - 0.35

Baurichtmaß: (BxH) 1,96 x 2,19m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

3,00 St

01.02.0020.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,22mLaibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,
zu Türelementen Pos. 01.02.0020.

- Material: Holzart Buche, gebeizt, lackiert
- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,96 x 2,19m
- Lage: Bandgegenseite
- Ansichtbreite: ca. 220mm

3,00 St

01.02.0030. Türelement HPL, Glasseitenteil (erf. R'w= 32dB)

Einflügliges Türelement

- "dichtschießende Tür"

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche,
Glasseitenteil

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Sockelprofil: unter Seitenteil, h= ca. 190mm

Rahmen / Pfosten: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Tür: geschl. Holztürblatt,

Türblattkante: stumpf, ungefälzt

Türblattdicke: ca. 52mm

Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²

Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,

Farbe ähnlich RAL 7047 bzw. NCS S 3500-N

Leitfabrikat: Resopal D92-60 "Dove Grey"

oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Glasseitenteil: Holzrahmen mit Glasfüllung

Füllung: Schallschutzglas entspr.

Anforderungen an das Gesamtelement

Teilung: Tür: ZDM ca. 1.020mm

Durchgangsbreite Tür mind. 0,90m i.L.

Glasseitenteil: b= ca. 1.110mm i.L.

Wandart: Metallständerwand

Laibungsfutter: ohne

Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Sonstiges: Blindstock um ca. 12,5mm verbreitert.

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.25

Baurichtmaß: (BxH) 2,425 x 2,34m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.02.0040. Festverglasungen (erf. Rw= 32dB)

Festverglasungen mit Schallschutzfunktion

- Schallschutzelement erf. Rw= 32dB.

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

jedoch Bautiefe der Zarge 75mm.

Zarge: allseitig umlaufend, Holzart Buche, gebeizt, lackiert.

Sockelprofil: unter Element, h= ca. 900mm

Füllung: Schallschutzglas entspr. Anforderungen an das Gesamtelement

Wandart: Sichtbetonwand

Laibungsfutter: beidseitig Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4. (Verglasung in Wandmitte) in Pos. 01.02.0040.1.

Schallschutz: erf. Rw = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.33 - 0.33.a

EG; R 0.33.a - 0.34

EG; R 0.34 - 0.35

Baurichtmaß: (BxH) 1,125 x 2,19m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

3,00 St

01.02.0040.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,11m

Laibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4, zu Festverglasungselementen Pos. 01.02.0040.

- Material: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,125 x 2,19m

- Ansichtbreite: ca. 110mm

6,00 St

01.02.0050. Türelement (erf. R'w= 32dB)

Einfügliges Türelement

- "dichtschließende Tür"

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- Fluchttür mit Panikfunktion, liches Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Tür: geschl. Holztürblatt, Türblattkante: stumpf, ungefälzt

Türblattdicke: ca. 52mm

Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²

Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,

Farbe ähnlich RAL 7047 bzw. NCS S 3500-N

Leitfabrikat: Resopal D92-60 "Dove Grey"

oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Wandart: Sichtbetonwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4. in Pos. 01.02.0050.1.

Beschlag: FS-Wechselgarnitur,

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.02.0050. Türelement (erf. R'w= 32dB)

Schloss: für Fluchttüren DIN EN 179
 zugelassenes Fluchttürschloss,
 Wechselfunktion E, PZ vorgerichtet

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.35 - 0.01.h

Baurichtmaß: (BxH) 1,125 x 2,19m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

01.02.0050.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,22mLaibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,
zu Türelementen Pos. 01.02.0050.

- Material: Holzart Buche, gebeizt, lackiert
- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,125 x 2,19m
- Lage: Bandgegenseite
- Ansichtbreite: ca. 220mm

1,00 St

01.02.0060. Türelement (T30-RS-1; erf. R'w= 32dB)

Einflügliges Türelement mit Mehrfachfunktion

- Feuerschutzelement mit Rauchschutzfunktion, T30-RS-1
- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.
- liches Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)
- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Tür: geschl. Holztürblatt,
 Türblattkante: stumpf, ungefälzt
 Türblattdicke: ca. 52mm
 Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²
 Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
 Farbe ähnlich RAL 7047 bzw. NCS S 3500-N
 Leitfabrikat: Resopal D92-60 "Dove Grey"
 oder gleichwertiger Art.
 angeb. Fabrikat: "....."

Wandart: Sichtbetonwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4.
in Pos. 01.02.0060.1.Beschlag: FS-Drückergarnitur,
für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Sonstiges: Zur Aufnahme des Freilaufschließers (siehe
sep. Position) ist der obere Zargenriegel
ca. 30mm verbreitert auszuführen.
Zargenspiegel ca. 85/100mm.

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.36 - 0.01.h

Baurichtmaß: (BxH) 1,125 x 2,19m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01.02.0060.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,22m

Laibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,
zu Türelementen Pos. 01.02.0060.

- Material: Holzart Buche, gebeizt, lackiert
- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,125 x 2,19m
- Lage: Bandgegenseite
- Ansichtbreite: ca. 220mm

1,00 St

01.02.0060.2. Türschließer mit Freilauffunktion

Türschließer mit Freilauffunktion (1-flg.)

Zus. Ausstattung gem. Vorgaben Hinweis 01.02.0001.7.

Ausstattung der 1-flügligen Feuer- und Rauchschutztür
Pos. 01.02.0060. mit einer für den Einsatz an
Brandschutztüren zugelassenen Gleitschienen-
Feststellvorrichtung mit Freilauffunktion und mit integriertem
Rauchmeldesystem.

Sämtliche Komponenten müssen von einem Hersteller
stammen (Systembindung vorgeschrieben).

Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, mit CE-
Kennzeichnung, im Contur Design, für Türbreiten bis 1250
mm, mit elektrohydraulischer Feststellung, geprüft nach EN
1155 und Freilauffunktion ab Türöffnungswinkel > 0° mit
integriertem Netzteil und Rauchmelder.

Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar.
DIN-L und DIN-R verwendbar.

Anschlussmöglichkeit für weitere Melder, externe Handaus-
lösung und potenzialfreien Alarmkontakt. Anschlussspannung
230 V AC, Betriebsspannung 24 V DC.

Als Feststellanlage allgemein bauaufsichtlich zugelassen vom
DIBt, Berlin. Abnahmeprüfung vorgeschrieben.

Eignungsnachweis mit der jeweiligen Feuer- und
Rauchschutztür ist erforderlich und vom AN vorzulegen.

Farbe: silberfarbig

Größe: EN 2-5, zugelassen für Türbreiten bis 1250 mm

Montage: Kopfmontage

Leitfabrikat: dormakaba TS 99 FLR EN 2-5
oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Im Umfang enthalten ist ein Funkhandauslösetaster einschl.
Funkmodul Set. Der Taster ist an vorgegebener Stelle zu
montieren.

- Feststellanlagen Funksystem zur Erweiterung kabel-
gebundener Feststellanlagen. Anzuschließen an die
Rauchmeldezentrale der Feststellanlage.

Farbe: silberfarbig

- Funkhandauslösetaster, zur Verwendung an kabel-
gebundenen Feststellanlagen, in Verbindung mit dem
Funkmodul-Set für Feststellanlagen im System 55
mit AP Dose. Wechsler einpolig, Einfachrahmen, roter
Aufkleber mit weißer Beschriftung "Tür schließen".

Leitfabrikate: dormakaba FM APT und F AP
oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.02.0060.2. Türschließer mit Freilauffunktion

Zusätzlich ist das Türelement mit 2 St. externen Rauchmeldern auszustatten.
 Rauchmelder, 24V DC, für Deckenmontage, als Zweit- und Drittmelder, da die Höhe zwischen UK. Türsturz und Decke >1,0m beträgt.
 Rauchmelder allg. bauaufsichtliche zugelassen vom DiBt, Berlin und vom VdS, Köln, nach EN 54 T4.
 Abnahmeprüfung vorgeschrieben.

Leitfabrikat: dormakaba RM-N
 oder gleichwertiger Art.
 angeb. Fabrikat: "....."

Gesamte Anlage nach Zulassung und Herstellervorgaben monitieren.

1,00 St

01.02.0070. Türelement

Einflügliges Türelement ohne bes. Anforderungen
 - lichtet Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)
 - geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert
 Tür: geschl. Holztürblatt,
 Türblattkante: stumpf, ungefälzt
 Türblattdicke: ca. 44mm
 Türblattgewicht: ca. 28 kg/m²
 Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
 Farbe ähnlich RAL 7047 bzw. NCS S 3500-N
 Leitfabrikat: Resopal D92-60 "Dove Grey"
 oder gleichwertiger Art.
 angeb. Fabrikat: "....."

Wandart: Sichtbetonwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4.
 in Pos. 01.02.0070.1.

Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Schallschutz: ohne Anforderungen

Lage: EG; R 0.37

Baurichtmaß: (BxH) 1,19 x 2,19m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

01.02.0070.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,22m

Laibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,
 zu Türelementen Pos. 01.02.0070.

- Material: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,125 x 2,19m

- Lage: Bandgegenseite

- Ansichtbreite: ca. 220mm

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01.02.0080. Türelement (erf. R'w= 32dB)

Einfügliges Türelement

- "dichtschießende Tür"

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- liches Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Tür: geschl. Holztürblatt,

Türblattkante: stumpf, ungefält

Türblattdicke: ca. 52mm

Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²

Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,

Farbe ähnlich RAL 7047 bzw. NCS S 3500-N

Leitfabrikat: Resopal D92-60 "Dove Grey"

oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Wandart: Sichtbetonwand

Montage: Montage der Zarge beidseitig mit ca. 40mm

Überstand über die Rohwand. Die dazu

erforderlichen verz. Stahlwinkel nach

statischen / konstruktiven Erfordernissen

(mind. 4 Stück je Seite) zur Befestigung auf

der Wandstirn sind enthalten.

Laibungsfutter: ohne

Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.28

Baurichtmaß: (BxH) 1,19 x 2,19m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

01.02.0090. Türelement (erf. R'w= 32dB)

Einfügliges Türelement

- "dichtschießende Tür"

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- liches Durchgangsmaß mind. 0,85m (bei 90°-Öffnung)

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Tür: geschl. Holztürblatt,

Türblattkante: stumpf, ungefält

Türblattdicke: ca. 52mm

Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²

Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,

Farbe ähnlich RAL 7047 bzw. NCS S 3500-N

Leitfabrikat: Resopal D92-60 "Dove Grey"

oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Wandart: Sichtbetonwand

Montage: Montage der Zarge einseitig mit ca. 40mm

Überstand über die Rohwand. Die dazu

erforderlichen verz. Stahlwinkel nach

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.02.0090. Türelement (erf. R'w= 32dB)

statischen / konstruktiven Erfordernissen
(mind. 4 Stück) zur Befestigung auf
der Wandstirn sind enthalten.

Laibungsfutter: ohne

Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.28

Baurichtmaß: (BxH) 1,10 x 2,19m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

01.02.0100. Türelement (erf. R'w= 32dB)

Einfügliges Türelement

- "dichtschließende Tür"

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- lichtet Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

Tür: geschl. Holztürblatt,

Türblattkante: stumpf, ungefälzt

Türblattdicke: ca. 52mm

Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²

Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,

Farbe ähnlich RAL 7047 bzw. NCS S 3500-N

Leitfabrikat: Resopal D92-60 "Dove Grey"

oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Wandart: 1-seitig Sichtbetonwand,

1-seitig Metallständerwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4.

in Pos. 01.02.0100.1.

Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: EG; R 0.30

Baurichtmaß: (BxH) 1,18 x 2,35m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

01.02.0100.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,11m

Laibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,

zu Türelementen Pos. 01.02.0100.

- Material: Holzart Buche, gebeizt, lackiert

- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,18 x 2,35m

- Lage: Bandgegenseite

- Ansichtbreite: ca. 110mm

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.02.0110. Türelement (Beh-WC)

- Einflügliges Türelement ohne bes. Anforderungen
 - liches Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)
 - geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, farbig lackiert in RAL-Farbtönen nach Wahl des AG.

Vorderkante der Zarge mit ca. 50mm Überstand über die Wand. Die dazu erf. Verbreiterung des Blindstockprofils ist enthalten.

Tür: geschl. Holztürblatt,
 Türblattkante: stumpf, ungefälzt
 Türblattstärke: ca. 44mm
 Türblattgewicht: ca. 28 kg/m²
 Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
 Zweite Farbe nach Wahl des AN

Wandart: Metallständerwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4. in Pos. 01.02.0110.1.

Bänder: Ausführung mit verdeckten Bändern.
 - Belastungswert bis 100 kg
 - komplett verdeckt liegendes Bandsystem
 - komfortable 3D-Verstellung
 - mit einem Öffnungswinkel von 180°
 - für ungefälzte Türen mit Holzzargen
 - mit wartungsfreier Gleitlagertechnik
 - Aufnahmeelementen aus Edelstahl,
 Bandoberflächen in Edelstahl Look.
 Leitfabrikat: TECTUS TE 440 3D
 oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Beschlag: WC-Garnitur

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss

Schallschutz: ohne Anforderungen

Lage: EG; R 0.26

Baurichtmaß: (BxH) 1,165 x 2,19m

Detail-/ Übersichtspläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

01.02.0110.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,11m

Laibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4, jedoch Ausführung mit in RAL-Farbe des AG lackierter Oberfläche,

zu Türelement Pos. 01.02.0110.

- Material: Holzart Buche, lackiert
- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,165 x 2,19m
- Lage: Bandgegenseite
- Ansichtbreite: ca. 100mm

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01.02.0120. Türelement (Flur)

- Einflügliges Türelement ohne bes. Anforderungen
 - liches Durchgangsmaß mind. 0,80m (bei 90°-Öffnung)
 - geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Buche, farbig lackiert in RAL-Farbtönen nach Wahl des AG.

Vorderkante der Zarge mit ca. 50mm
 Überstand über die Wand. Die dazu erf.
 Verbreiterung des Blindstockprofils ist
 enthalten.

Tür: geschl. Holztürblatt,
 Türblattkante: stumpf, ungefälzt
 Türblattstärke: ca. 44mm
 Türblattgewicht: ca. 28 kg/m²
 Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
 Zweite Farbe nach Wahl des AN

Wandart: 1-seitig Sichtbetonwand,
1-seitig MetallständerwandLaibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4.
in Pos. 01.02.0120.1.

Bänder: Ausführung mit verdeckten Bändern.
 - Belastungswert bis 100 kg
 - komplett verdeckt liegendes Bandsystem
 - komfortable 3D-Verstellung
 - mit einem Öffnungswinkel von 180°
 - für ungefälzte Türen mit Holzzargen
 - mit wartungsfreier Gleitlagertechnik
 - Aufnahmeelementen aus Edelstahl,
 Bandoberflächen in Edelstahl Look.
 Leitfabrikat: TECTUS TE 440 3D
 oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

Beschlag: Wechselgarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Schallschutz: ohne Anforderungen

Lage: EG; R 0.27.a

Baurichtmaß: (BxH) 1,04 x 2,19m

Detail-/ Übersichtspläne: Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

01.02.0120.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,11m

Laibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,
 jedoch Ausführung mit in RAL-Farbe des AG lackierter
 Oberfläche,

zu Türelement Pos. 01.02.0120.

- Material: Holzart Buche, lackiert
 - für Öffnung: Baurichtmaß: 1,04 x 2,19m
 - Lage: Bandgegenseite
 - Ansichtbreite: ca. 100mm

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.02.0130. Türelement (T30-RS-1), mit Stahlumfassungszarge

Einfügliges Türelement

- Feuerschutzelement mit Rauchschutzfunktion, T30-RS-1
- liches Durchgangsmaß mind. 0,80m (bei 90°-Öffnung)
- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

jedoch mit Stahlzarge mit folgenden Merkmalen:

Stahlumfassungszargen DIN 18101, für gefälzte Türblätter, zweischalige Zargen für Montagewände.

Material: Sendzimirverzinktes Feinblech,
s = 2,0mm, grundiertBandvorrichtung: 2 Aufnahmeelemente für 3D-Objektbänder
entspr. Vorgaben in Hinweis 01.02.0001.1.

Bandvorrichtungen nur auf der dafür vorgesehenen Seite!

Schloßvorrichtungen: mit integriertem Mörtelschutzkasten,
Wandausnahmen in Bereich des Mörtelschutzkastens
enthalten. Riegelstanzungen mit Feilnasen.

Anker zur Befestigung in Montagewänden nach DIN 4103-1.

Bodeneinstand: ohne

Meterriß: Meterrißmarkierung eingestanzt

Dichtung: Hohlkammerprofil, APTK, grau.

Bei Brand-, Rauchschutz- und/oder
Schallschutz- anforderungen sind die nach
Zulassung erforderlichen rauch-/ schallschutz-
wirksamen Dichtungen zu verwenden.

Maulweite: 125mm

Spiegelbreite: ca. 30/20mm bzw. 30/30mm

Falztiefe: Falzausbildung für gefälzte Türblätter mit
d= ca. 52mmZargeneinbau in Montagewände entspr. den Forderungen
der Zulassung.Die Zargenhohlräume sind grundsätzlich vollständig und
hohlraumfrei mit MF-Dämmung, Baustoffklasse A1, zu
verfüllen.Die Stahlzarge ist unabhängig von der Haupteistung zu
montieren.

Tür: geschl. Holztürblatt,
Türblattkante: stumpf, ungefälzt
Türblattdicke: ca. 52mm
Türblattgewicht: ca. 33 kg/m²
Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
Zweite Farbe nach Wahl des AN

Wandart: Montagewände

Beslag: FS-Wechselgarnitur,
für Fluchttüren DIN EN 179

Schloß: Riegel-/ Fallenschloß, PZ vorgerichtet

Sonstiges: Obentürschließer gem. Vorgaben
Hinweis 01.02.0001.8.

Schallschutz: ohne Anforderungen

Lage: EG; R 0.27 (Elektro)

Baurichtmaß: (BxH) 0,91 x 2,19mDetail-/ Übersichtpläne:

Pl.-Nr. 1154.ff in der Anlage

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.02.0140. Türelement HPL, Glasseitenteil, Glasoberlicht (erf. R'w= 32dB)

Einfügliges Türelement

- "dichtschießende Tür"

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- liches Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche,
Glasseitenteil und Glasoberlicht

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Esche, gebeizt, lackiert

Sockelprofil: unter Seitenteil, h= ca. 190mm

Rahmen / Pfosten / Riegel: Holzart Esche, gebeizt, lackiert

Tür: geschl. Holztürblatt,

Türblattkante: stumpf, ungefälscht

Türblattdicke: ca. 52mm

Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²

Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,

Dritte Farbe nach Wahl des AN

Glasseitenteil: Holzrahmen mit Glasfüllung

Glasoberlicht: Holzrahmen mit Glasfüllung

Füllungen: jeweils Schallschutzglas entspr.

Anforderungen an das Gesamtelement

Teilung: Türbreite: ZDM ca. 1.020mm

Durchgangsbreite Tür mind. 0,90m i.L.

Türhöhe: ZDM ca. 2.230mm (ab FFB)

Glasseitenteil: b= ca. 310mm i.L.

h= ca. 2.120mm i.L.

Glasoberlicht: b= ca. 1.410mm i.L.

h= ca. 655mm i.L.

Wandart: Holzständerwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4.

in Pos. 01.02.0140.1.

Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Sonstiges: Blindstock um ca. 12,5mm verbreitert.

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: 2. OG; R 2.16, 2.17

Baurichtmaß: (BxH) 1,60 x 3,05m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1155.ff in der Anlage

2,00 St

01.02.0140.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,16cm

Laibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,

zu Türelementen Pos. 01.02.0140.

- Material: Holzart Esche, gebeizt, lackiert

- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,60 x 3,05m

- Lage: Bandgegenseite

- Ansichtbreite: ca. 160mm

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.02.0150. Türelement HPL, Glasseitenteil, Glasoberlicht (erf. R'w= 32dB)

Einfügliges Türelement

- "dichtschießende Tür"

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- Fluchttür mit Panikfunktion,

lichtes Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche,

Glasseitenteil und Glasoberlicht

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Esche, gebeizt, lackiert

Sockelprofil: unter Seitenteil, h= ca. 190mm

Rahmen / Pfosten / Riegel: Holzart Esche, gebeizt, lackiert

Tür: geschl. Holztürblatt,

Türblattkante: stumpf, ungefälzt

Türblattdicke: ca. 52mm

Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²

Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,

Dritte Farbe nach Wahl des AN

Glasseitenteil: Holzrahmen mit Glasfüllung

Glasoberlicht: Holzrahmen mit Glasfüllung

Füllungen: jeweils Schallschutzglas entspr.

Anforderungen an das Gesamtelement

Teilung: Türbreite: ZDM ca. 1.020mm

Durchgangsbreite Tür mind. 0,90m i.L.

Türhöhe: ZDM ca. 2.230mm (ab FFB)

Glasseitenteil: b= ca. 310mm i.L.

h= ca. 2.120mm i.L.

Glasoberlicht: b= ca. 1.410mm i.L.

h= ca. 655mm i.L.

Wandart: Holzständerwand

Laibungsfutter: Halbfutter gem. Pos. 01.02.0001.4.

in Pos. 01.02.0150.1.

Beschlag: Wechselgarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: zugelassenes Fluchttürschloss,

Wechselfunktion E, PZ vorgerichtet

Sonstiges: Blindstock um ca. 12,5mm verbreitert.

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: 2. OG; R 2.13, 2.14, 2.15, 2.20, 2.21, 2.22

Baurichtmaß: (BxH) 1,60 x 3,05m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1155.ff in der Anlage

6,00 St

01.02.0150.1. Laibungs-Halbfutter, b= ca. 0,16cm

Laibungs-Halbfutter gem. Hinweis 01.02.0001.4,

zu Türelementen Pos. 01.02.0150.

- Material: Holzart Esche, gebeizt, lackiert

- für Öffnung: Baurichtmaß: 1,60 x 3,05m

- Lage: Bandgegenseite

- Ansichtbreite: ca. 160mm

6,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01.02.0160. Türelement HPL (T30-RS-1; erf. R'w= 32dB)

Einflügliges Türelement mit Mehrfachfunktion

- Feuerschutzelement mit Rauchschutzfunktion, T30-RS-1

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- Fluchttür mit Panikfunktion,

lichtes Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Esche, gebeizt, lackiert
Umlaufende Schattenfuge b= ca. 15mmTür: geschl. Holztürblatt,
Türblattkante: stumpf, ungefälzt
Türblattstärke: ca. 52mm
Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²
Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
Farbe: Vierte Farbe nach Wahl des AN

Wandart: Holzständerwand

Laibungsfutter: ohne

Beschlag: FS-Drückergarnitur,
für Fluchttüren DIN EN 179Schloss: Fallenschloss ohne Riegel,
Tür ohne PZ-Rosette und PZ-LochungSonstiges: Zur Aufnahme des Freilaufschließers (siehe
sep. Position) ist der obere Zargenriegel
ca. 30mm verbreitert auszuführen.
Zargenspiegel ca. 85/100mm.

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: 2. OG; R 2.15 zu 2.14, 2.20 zu 2.21

Baurichtmaß: (BxH) 1,16 x 2,30m

Detail-/ Übersichtpläne: Pl.-Nr. 1155.ff in der Anlage

2,00 St

01.02.0160.1. Türschließer mit Freilauffunktion

Türschließer mit Freilauffunktion (1-flg.)

Zus. Ausstattung gem. Vorgaben Hinweis 01.02.0001.7.

Ausstattung der 1-flügligen Feuer- und Rauchschutztür

Pos. 01.02.0160. mit einer für den Einsatz an

Brandschutztüren zugelassenen Gleitschienen-

Feststellvorrichtung mit Freilauffunktion und mit integriertem
Rauchmeldesystem.Sämtliche Komponenten müssen von einem Hersteller
stammen (Systembindung vorgeschrieben).Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, mit CE-
Kennzeichnung, im Contur Design, für Türbreiten bis 1250
mm, mit elektrohydraulischer Feststellung, geprüft nach EN
1155 und Freilauffunktion ab Türöffnungswinkel > 0° mit
integriertem Netzteil und Rauchmelder.

Schließgeschwindigkeit und Endschlag stufenlos einstellbar.

DIN-L und DIN-R verwendbar.

Anschlussmöglichkeit für weitere Melder, externe Handaus-
lösung und potenzialfreien Alarmkontakt. Anschlussspannung
230 V AC, Betriebsspannung 24 V DC.

Als Feststellanlage allgemein bauaufsichtlich zugelassen vom

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 01.02.0160.1. Türschließer mit Freilauffunktion

DIBt, Berlin. Abnahmeprüfung vorgeschrieben.
 Eignungsnachweis mit der jeweiligen Feuer- und
 Rauchschutztür ist erforderlich und vom AN vorzulegen.
 Farbe: silberfarbig
 Größe: EN 2-5, zugelassen für Türbreiten bis 1250 mm
 Montage: Kopfmontage
 Leitfabrikat: dormakaba TS 99 FLR EN 2-5
 oder gleichwertiger Art.
 angeb. Fabrikat: "....."

Im Umfang enthalten ist ein Funkhandauslösetaster einschl.
 Funkmodul Set. Der Taster ist an vorgegebener Stelle zu
 montieren.

- Feststellanlagen Funksystem zur Erweiterung kabel-
gebundener Feststellanlagen. Anzuschließen an die
Rauchmeldezentrale der Feststellanlage.
Farbe: silberfarbig
- Funkhandauslösetaster, zur Verwendung an kabel-
gebundenen Feststellanlagen, in Verbindung mit dem
Funkmodul-Set für Feststellanlagen im System 55
mit AP Dose. Wechsler einpolig, Einfachrahmen, roter
Aufkleber mit weißer Beschriftung "Tür schließen".
Leitfabrikat: dormakaba FM APT und F AP
oder gleichwertiger Art.
angeb. Fabrikat: "....."

Zusätzlich ist das Türelement mit 2 St. externen
 Rauchmeldern auszustatten.
 Rauchmelder, 24V DC, für Deckenmontage, als Zweit- und
 Drittmelder, da die Höhe zwischen UK. Türsturz
 und Decke >1,0m beträgt.
 Rauchmelder allg. bauaufsichtliche zugelassen vom DiBt,
 Berlin und vom VdS, Köln, nach EN 54 T4.
 Abnahmeprüfung vorgeschrieben.
 Leitfabrikat: dormakaba RM-N
 oder gleichwertiger Art.
 angeb. Fabrikat: "....."

Gesamte Anlage nach Zulassung und Herstellervorgaben
 monitieren.

2,00 St

01.02.0170. Türelement HPL (erf. R'w= 32dB)

- Einflügliges Türelement mit Mehrfachfunktion
- "dichtschließende Tür"
 - Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.
 - Fluchttür mit Panikfunktion,
lichtes Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)
 - geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Esche, gebeizt, lackiert
 Umlaufende Schattenfuge b= ca. 15mm
 Tür: geschl. Holztürblatt,
 Türblattkante: stumpf, ungefälzt
 Türblattdicke: ca. 52mm

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.02.0170. Türelement HPL (erf. R'w= 32dB)

Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²
 Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
 Farbe: Vierte Farbe nach Wahl des AN
 Wandart: Holzständerwand
 Laibungsfutter: ohne
 Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179
 Schloss: Fallenschloss ohne Riegel,
 Tür ohne PZ-Rosette und PZ-Lochung
 Sonstiges: Blindstock um ca. 12,5mm verbreitert.
 Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand
 Lage: 2. OG; R 2.13 zu 2.14, 2.22 zu 2.21

Baurichtmaß: (BxH) 1,16 x 2,30m

 Detail-/ Übersichtspläne: Pl.-Nr. 1155.ff in der Anlage
 2,00 St
01.02.0180. Türelement HPL (erf. R'w= 37dB)

Einflügliges Türelement mit Mehrfachfunktion
 - "dichtschließende Tür"
 - Schallschutzelement **erf. R'w= 37dB**.
 - lichtet Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)
 - geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Esche, gebeizt, lackiert,
 gefälzt zur Aufnahme Türblatt mit
 Laibungsfalz,
 Ansichtbreite 70/85mm
 Umlaufende Schattenfuge b= ca. 15mm
 Tür: geschl. Holztürblatt,
 Türblattkante: stumpf, ungefälzt
 Türblattdicke: ca. 52mm
 Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²
 Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
 Farbe: Vierte Farbe nach Wahl des AN

Wandart: Holzständerwand
 Laibungsfutter: ohne
 Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179
 Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet
 Sonstiges: Blindstock um ca. 12,5mm verbreitert.
 Schallschutz: **erf. R'w = 37dB** in eingebautem Zustand
 Lage: 2. OG; R 2.15 zu 2.16

Baurichtmaß: (BxH) 1,16 x 2,30m

 Detail-/ Übersichtspläne: Pl.-Nr. 1155.ff in der Anlage
 1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.02. Holztürblätter in Holzzargen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.02.0190. Türelement HPL (erf. R'w= 32dB)

Einflügliges Türelement mit Mehrfachfunktion

- "dichtschießende Tür"

- Schallschutzelement erf. R'w= 32dB.

- liches Durchgangsmaß mind. 0,90m (bei 90°-Öffnung)

- geschlossenes Holztürblatt mit HPL-Oberfläche

Ausführung gem. Vorgaben Hinweise 01.02.0001.ff.

Zarge: Holzart Esche, gebeizt, lackiert
Umlaufende Schattenfuge b= ca. 15mmTür: geschl. Holztürblatt,
Türblattkante: stumpf, ungefälzt
Türblattdicke: ca. 52mm
Türblattgewicht: ca. 42 kg/m²
Türblattoberfläche: HPL, d= 2,0mm,
Farbe: Vierte Farbe nach Wahl des AN

Wandart: Holzständerwand

Laibungsfutter: ohne

Beschlag: Drückergarnitur, für Fluchttüren DIN EN 179

Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet

Sonstiges: Blindstock um ca. 12,5mm verbreitert.

Schallschutz: erf. R'w = 32dB in eingebautem Zustand

Lage: 2. OG; R 2.16 zu 2.17

Baurichtmaß: (BxH) 1,16 x 2,30m

Detail-/ Übersichtspläne: Pl.-Nr. 1155.ff in der Anlage

1,00 St

Summe Titel 01.02. Holztürblätter in Holzzargen

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.03. Stahltüren

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01.03. Titel: Stahltüren

01.03.0001. Stahltüren

Stahltüren als:

- Feuerschutzabschlüsse T30/F30 - EI 30 nach EN 1634-1, EN 1363-1, DIN 4102 und EN 1634-3
- Rauchschutztüren DIN 18095
- dichtschießende Türen
- Mehrzwecktüren
- Außentüren
- Elemente mit 1-/ 2-flügligen Türen entspr. Positionsbeschreibung.

Es dürfen grundsätzlich nur bauaufsichtlich zugel. Elemente mit gültigem Prüfzeugnis angeboten werden. Die Übereinstimmung mit der Zulassung ist mit Angebotsabgabe zu überprüfen und zu bestätigen, ggf. vorhandene Abweichungen von der Zulassung sind zu benennen. Die Verarbeitung und der Einbau darf nur durch autorisierte Fachbetriebe erfolgen, entspr. Zulassungen sind vorzulegen. Sämtliche Elemente müssen ein Kennzeichnungs-Typenschild erhalten. Die baurechtlichen Verwendbarkeitsnachweise für die angebotenen Feuerschutzabschlüsse bzw. Rauchschutztüren sind in Form allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungen bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse durch den Bieter zu erbringen. Sämtliche Elemente müssen ein Kennzeichnungs-Typenschild erhalten.

Verschlüsse für Türen in Flucht- und Rettungswegen mit allem Zubehör müssen vom DIBt, Berlin, für den jeweiligen Anwendungszweck zugelassen sein.

Beschläge:

Es sind nur bewährte und den Belastungen und Einbausituationen angepasste, den gültigen Normen sowie Prüfzeugnissen und Zulassungen entsprechende Systembeschläge DIN 18273 einzusetzen. Alle erforderlichen Befestigungsmaterialien, die erstmalige Einstellung und die Funktionsprüfung sind in die Preise einzurechnen.

Alle Türelemente mit der Anforderung "Rauchschutztür DIN 18095" sind mit automatisch absenkender Bodendichtung an jedem Türflügel auszuführen.

Herstellung und Montage

Die Herstellung und Montage muss entsprechend den Richtlinien bzw. Verarbeitungsunterlagen des Systemanbieters und der Zulassungen erfolgen. Die vorkommenden Anschlusskonstruktionen sind in der Positionsbeschreibung bzw. den beiliegenden Detailplänen schematisch mit Angaben zur Ausführung dargestellt oder beschrieben. Die Details entsprechend dieser Vorgaben müssen vom Auftragnehmer ausgearbeitet werden. Eine funktionsgerechte Ausführung der Anschlusskonstruktionen zwischen Bauwerk und Element ist sicherzustellen. Die Herstellung und Montage erfolgt nach den Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Feuer-

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.03. Stahltüren

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.03.0001. Stahltüren

schutzabschlüsse) bzw. dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (Rauchschutzelemente). Die Herstellung und Montageart der Rauchschutzelemente ist sinngemäß auch für dichtschießenden Türen anzuwenden.

Einbau der gesamten Elemente nach Herstellervorschrift und Zulassung zwischen Massivbauteilen aus Beton- oder Mauerwerk. Deckenbefestigungen sind durch den Blendrahmen verdeckt auszuführen. Unter Festfeldern sind Abschottungen bis auf den Rohboden auszuführen. Kleinere Stemmarbeiten in Massivwänden für Schloßkasten, Bandtaschen, Einfüllöffnungen etc. sind in der Leistung enthalten. Die Anschlußfugen sind als Sichtfugen auszubilden.

Sämtliche nach Zulassung erforderlichen Abnahmen und Prüfungen sind in die jeweiligen Positionen einzurechnen und enthalten.

01.03.0010. Feuerschutztüren T 30/RS-1

Bauaufsichtlich zugel. Feuerschutztüren T 30 FSA DIN 4102, mit Rauchschutzfunktion DIN 18095, 1-flüglig.
Ausführung gem. Vorgaben Hinweis 01.03.0001.

Grundbeschreibung, solange die Position nicht anderes verlangt:

Türblatt: 65 mm dicke, doppelwandige, vollflächig verklebte Verbundkonstruktion aus verzinktem Material mit planebener Oberfläche.

Blechdicke mind. 1,0mm bzw. nach Zulassung.
Stahl-Sicherungsbolzen im Falzbereich gemäß zulassungstechnischer Anforderung.

Oberfläche: Grundiert (umweltfreundlich pulverbeschichtet) in Anlehnung an RAL 9002, Grauweiß

Zarge : Umfassungszarge, verzinkt und grundiert (grauweiß), Blechstärke 2,0mm, 3-seitige EPDM-Dichtung, Farbe grau oder schwarz nach Wahl des AG.

Zarge mit unsichtbarer Befestigung zum Einbau in Mauerwerk / Beton, zur Hintermörtelung.

Spiegel Bandgegenseite: 33 mm

Maulweite: siehe Positionsangabe

Bodeneinstand: 30mm, Montageschiene nach Montage sauber abtrennen.

Meterriß: Meterrißmarkierung eingestanz.

Wärmedämmung: Wärmedurchgangskoeffizient
UD= 1,5 W/m²K nach EN ISO 12567-1.

Schallschutz: mind. 32dB

Beschläge: entspr. Vorgaben in Hinweis 01.03.0001. sowie

- Schweres Einsteckschloß Klasse 3 DIN 18250, mit Wechsel, PZ-vorgerichtet.
- Sicherungszapfen (mind. 3 Stück)
- Objekt-Edelstahl-Rundrosetten-Garnitur mit Schlüsselrosetten, Gebrauchs-Kategorie 4 - DIN EN 1906
- geprüft nach DIN 18273

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.03. Stahltüren**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.03.0010. Feuerschutztüren T 30/RS-1

- Lagerung: Türgriff fest/drehbar, Knopf fest, ummontierbar; Rückholfeder, Steckgriffverbindung mit Kugel-Arretierung, wartungsfreie Gleitlager
 - Verbindung: Profilverstift
 - Unterkonstruktion: Griffrosetten Stahl / Kunststoff, Schlüsselrosetten Stahl, Stütznocken
 - Befestigung: verdeckt, durchgehend, Gewindeschrauben M4 bzw. M6
 - Drückerform: U-Form,
 - Drückerdurchmesser: 20mm
 - Drückerhöhe: 69mm / 50mm
 - Drückerlänge: 141mm,
 - Wechselgarnituren mit Knopf fest
 - Knopfform: rund,
 - Knopfdurchmesser: 50mm
 - Knopfhöhe: 32mm,
 - Rosetten: Durchmesser 62mm, Höhe 10mm
- Leitfabrikat: Hoppe Paris
- Griffgarnitur FS-E138/42H/42HS,
 - Wechselgarnituren FS -E58/42H/42HS/138 oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

- Sämtliche Garnituren sind erst kurz vor Fertigstellung separat zu montieren, bis dahin ist eine prov. Drückergarnitur einzubauen und vorzuhalten.
- KO-Bandgarnitur nach DIN 18272, Bandanzahl nach Zulassung, bei Türen mit einer Flügelhöhe über 2,40m und/oder Türbreite über 1,10m ist grundsätzlich ein zus. oberes Band vorzusehen. Wartungsfreie 3-teilige Bänder, kugellagert, Oberfläche verzinkt. Sofern kein Obentürschließer verlangt wird, ist mind. ein Stück Federband vorzusehen.
- Absenkbare Bodendichtung entspr. Zulassung.

Obentürschließer: Türschließer DIN 18263, mit Gleitschiene und Linearantrieb, silberfarbig, Größe EN 1154 3-6, Montageseite nach Erfordernissen.

Die Türschließer müssen DIN SPEC 1104 entsprechen und eine barrierefreie Türbegehung nach DIN 18040 bis 1250mm Breite gewährleisten sowie für eine Einzeltürbreite bis 1,40m zugelassen sein.

Die Türschließer müssen für den Einsatz in Rettungswegen zugelassen sein.

Leitfabrikat: dormakaba TS 98 XEA
oder gleichwertiger Art

angeb. Fabrikat: "....." .

Einbau des gesamten Elementes nach Herstellervorschrift und Zulassung in Beton-/ Mauerwerkswänden einschl. hintergießen der Zargen mit Mörtel bzw. in Montagewände entspr. Zulassung.

Kleinere Stemmarbeiten in Massivwänden für Schloßkasten, Bandtaschen, Einfüllöffnungen sind in der Leistung enthalten.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.03. Stahltüren**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.03.0010. Feuerschutztüren T 30/RS-1

Elemente mit Typenschild.

Elemente komplett liefern und einbauen.

01.03.0010.1. Einflügelige Feuer- und Rauchschutztür T30-RS-1

Einflügelige Feuer- und Rauchschutztüre T30-RS-1,
Fluchttür mit Panikfunktion,
lichtes Durchgangsmaß mind. 1,20m (bei 90°-Öffnung)
Ausführung entsprechend Hinweis 01.03.0010.

- Fertigwanddicke: 200 - 250mm
- Wandart: Mauerwerks-/ Betonwände
- Türschließer: Gleitschienen-Obentürschließer,
Bandseite
- Rohbaurichtmaß (ab FFB): 1385 x 2250mm
- Beschlag: FS-Wechselgarnitur,
für Fluchttüren DIN EN 179
- Schloss: zugelassenes Fluchttürschloss,
Wechselfunktion E, PZ vorgerichtet
- Lage: 1. OG; R 1.28, 1.29

2,00 St

01.03.0020. Feuerschutztüren T 30-1

Bauaufsichtlich zugel. Feuerschutztüren T 30 FSA DIN 4102,
Ausführung gem. Pos. 01.03.0010,
jedoch ohne Rauchschuttfunktion.
Ausführung gem. Vorgaben Hinweis 01.03.0001.

Einbau des gesamten Elementes nach Herstellervorschrift
und Zulassung in Beton-/ Mauerwerkswänden einschl.
hintergießen der Zargen mit Mörtel bzw. in Montagewände
entspr. Zulassung.

Kleinere Stemmarbeiten in Massivwänden für Schloß-
kasten, Bandtaschen, Einfüllöffnungen sind in der Leistung
enthalten.

Elemente mit Typenschild.

Elemente komplett liefern und einbauen.

01.03.0020.1. Einflügelige Feuerschutztür T30-1

Einflügelige Feuer- und Rauchschutztüre T30-1,
Fluchttür mit Panikfunktion,
lichtes Durchgangsmaß mind. 1,00m (bei 90°-Öffnung)
Ausführung entsprechend Hinweis 01.03.0020.

- Fertigwanddicke: 150 - 200mm
- Wandart: Mauerwerks-/ Betonwände
- Türschließer: Gleitschienen-Obentürschließer,
Bandseite
- Rohbaurichtmaß (ab FFB): 1125 x 2010mm
- Beschlag: FS-Wechselgarnitur,
für Fluchttüren DIN EN 179
- Schloss: zugelassenes Fluchttürschloss,
Wechselfunktion E, PZ vorgerichtet
- Lage: UG; R U 09.1

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.03. Stahltüren**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.03.0030. Feuerschutzklappe

Bauaufsichtlich zugel. Feuerschutzklappe 30-1 DIN 4102, Ausführung gem. Vorgaben Hinweis 01.03.0001. und 01.03.0010, jedoch **ohne** Rauschutzfunktion und mit folgenden Merkmalen:

Stahl-Feuerschutzklappe 30-1

1-flügliges, feuerhemmendes, einbaufertiges Element. Geprüft und bauaufsichtlich zugelassen. Links / rechts verwendbar.

- 45 mm dick, Blechstärke 0,9 mm, Aussteifung mit Flachstahl.
- Dämmung: Mineralfaserplatte, mit Brandschutzstreifen.
- Falzausbildung zweiseitig gefälzt, Dünnfalzausführung
- Zarge: 2-schalige Umfassungszarge, 2,0mm dick, 4-seitig, mit unsichtbarer Befestigung zum Einbau in Mauerwerk / Beton, zur Hintermörtelung.
- Oberfläche: Türblatt und Zarge aus verzinktem Material, grundiert (pulverbeschichtet) Grauweiß
- Bänder: 1 Federband, 1 Konstruktionsband DIN 18272
- Schließmittel: Federband
- Sicherungsbolzen:
 - bis 999 mm BR-Höhe ohne Stahlsicherungsbolzen,
 - bis 1250 mm 1 Stahlsicherungsbolzen,
 - über 1250 mm 2 Stahlsicherungsbolzen.

Einbau des gesamten Elementes nach Herstellervorschrift und Zulassung in Beton-/ Mauerwerkswänden einschl. hintergießen der Zargen mit Mörtel bzw. in Montagewände entspr. Zulassung.

Kleinere Stemmarbeiten in Massivwänden für Schloßkasten, Bandtaschen, Einfüllöffnungen sind in der Leistung enthalten.

Elemente mit Typenschild.

Elemente komplett liefern und einbauen.

01.03.0030.1. Einflüglige Feuerschutzklappe 30-1

Einflüglige Feuerschutzklappe 30-1, Ausführung entsprechend Hinweis 01.03.0030.

- Fertigwanddicke: 150 - 200mm
- Wandart: Mauerwerks-/ Betonwände
- Türschließer: Federband
- Rohbaurichtmaß (ab FFB): 1260 x 1080mm
- Beschlag: FS-Wechselgarnitur, Kunststoff mit Stahlkern, Farbe schwarz.
- Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet
- Lage: 1. OG; R 1.27 zu 1.29

1,00 St

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.03. Stahltüren**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.03.0040. Stahl - Außentür

- Stahl-Objekttür als Außentür, 1-flügelig
Ausführung gem. Vorgaben Hinweis 01.03.0001.,
jedoch mit folgenden Merkmalen:
- Türelement als zugel. Außentür nach DIN EN 14351-1 gekennzeichnet.
 - Zarge: Blockzarge mit flächenbündigen Abdeckkappen als verdeckte Dübelmontage vor der Öffnung, mit werkseitiger Verfüllung des Zargenhohlraums mit Mineralfaserdämmung. Spiegelbreite ca. 85/100mm, Profilbreite ca. 105mm, verdeckte Montage in Betonwänden. 3-seitige EPDM-Dichtung, Farbe grau oder schwarz nach Wahl des AG.
 - Dünnfalz, Mehrzwecktür, einbaufertiges Element für den Außeneinsatz.
 - Türblatt gefälzt, 65 mm dicke, doppelwandige, vollflächig verklebte Verbundkonstruktion aus verzinktem Material mit planebener Oberfläche. Blechstärke 1,5mm.
 - Stahl-Sicherungsbolzen gemäß technischer Anforderung.
 - Oberfläche: Grundiert (umweltfreundlich pulverbeschichtet) in Anlehnung an RAL 9002, Grauweiß
 - Bänder: 2 Konstruktionsbänder mit Kugellager je Flügel
 - Wärmedämmung: Wärmedurchgangskoeffizient $UD = 1,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach EN ISO 12567-1.
 - Türelement mit Alu-Kunststoffschwelle, thermisch getrennt, farblich passend zum Türblatt, barierearme Ausführung ($h = \text{max. } 20\text{mm}$ über FFB)
 - Bodeneinstandsprofil (Höhe 30 mm)
 - Einbau in Rohbauöffnung mit vorkomprimiertem Dichtungsband (Breite 56 mm) für die Fugenbreite von 6-15 mm,
 - Beschlag: Edelstahl-Rosetten-Wechselgarnitur gem. Vorgaben in Pos. 01.03.0010.
 - Schloss: Riegel-/ Fallenschloss, PZ vorgerichtet, gem. Vorgaben in Pos. 01.03.0010.

Einbau des gesamten Elementes nach Herstellervorschrift und Zulassung in Beton-/ Mauerwerkswänden.
Kleinere Stemmarbeiten in Massivwänden für Schloßkasten, Bandtaschen, Einfüllöffnungen sind in der Leistung enthalten.

Elemente komplett liefern und einbauen

01.03.0040.1. Außentür

- Außentür
- Wandart: Betonwände
 - Rohbaurichtmaß (ab FFB): 1135 x 2300 mm, liches Durchgangsmaß mind. 90cm
 - Türelement mit therm. getrennter Schwelle für barierearme Türbegehung nach DIN 18040-1 (Schwellenhöhe max. 20mm).

1,00 St

Summe Titel 01.03. Stahltüren

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.04. Sonstiges / Zubehör / Taglohn**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.04. Titel: Sonstiges / Zubehör / Taglohn**01.04.0010. Türstopper**

Türstopper
 komplett einschl. aller Befestigungsmittel etc.
 fachgerecht nach Herstellervorschrift auf Bodenbelägen
 (Linoleum, Parkett, Fliesen- und Steinbeläge etc.)
 auf Zement-/ Anhydritestrich oder an Wänden aus
 Mauerwerk, Beton, Ständerwänden mit
 Gipskartonbeplankungen befestigen.
 Bohrlöcher vor dem Eindrehen der Schrauben mit Silikon
 ausspritzen.
 Leistung unabhängig von der Hauptleistung.

01.04.0010.1. Boden- Türstopper Edelstahl,

Boden- Türstopper Edelstahl,
 mit einseitigem schwarzem Gummipuffer,
 Befestigungsschraube mit schwarzer Abdeckkappe.

- rund, d= ca. 55mm

- h= ca. 18mm

Leitfabrikat: Hoppe E 484
 oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

25,00 St

01.04.0010.2. Wand- Türstopper Kunststoff

Wand-Türstopper aus Kunststoff,
 Farbe Weiß oder Schwarz nach Wahl des AG.

Leitfabrikat: HEWI 610
 oder gleichwertiger Art.

angeb. Fabrikat: "....."

4,00 St

01.04.0020. Stundenlohnarbeiten

Für unvorhergesehene Leistungen und nur auf besondere
 Anordnung durch die Bauleitung werden die folgenden
 Sätze einschl. aller Zuschläge errechnet, ohne dass der
 Auftragnehmer hieraus einen Anspruch ableiten kann.
 Vergütet wird nur der tatsächliche Einsatz auf der
 Baustelle. Wegegelder, Wartezeiten und Geräte, An- und
 Abfahrten sind in die EP mit einzurechnen.
 Die Nachweispflicht für geleistete Taglohnarbeiten und
 Materiallieferungen obliegt dem Unternehmer.
 Der Nachweis ist durch Rapport/Lieferschein bei Arch.-
 Bauleiter zu erbringen und wird nur bei Vorlage inner-
 halb von 24 Stunden anerkannt.

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + SanierungLV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.04. Sonstiges / Zubehör / Taglohn**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

01.04.0020.1. Mittellohn für alle am Bau Beteiligten.

Mittellohn für alle am Bau Beteiligten.

40,00 h

Summe Titel 01.04. Sonstiges / Zubehör / Taglohn

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

01.05. Verlängerung Gewährleistung / Wartung Tür-Feststellanlagen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

01.05. Titel: Verlängerung Gewährleistung / Wartung Tür-Feststellanlagen

01.05.0010. Verlängerung Gewährleistung Feststellanlage mit Freilauffunkt.

Verlängerung der Gewährleistung für die Tür-Feststellanlagen mit Freilauffunktion der Pos. 01.02.0060.2 und 01.02.0160.1 (3 Stück) sowie der zugehörigen Rauchscharter/Rauchmelder und sonst. zugehöriger Bedienelemente von 2 Jahren auf 4 Jahre.

Über die Dauer der Gewährleistung (4 Jahre) wird ein Wartungsvertrag gem. Pos. 01.05.0020 abgeschlossen.

Verlängerung der Gewährleistung (auf 4 Jahre) für
3 St. Tür-Feststellanlagen einschl. allem Zubehör.

1,00 Psch

01.05.0020. Wartung Feststellanlage mit Freilauffunktion

In Verbindung mit der Verlängerung der Gewährleistung für die Freilaufschließer auf 4 Jahre (in Pos. 01.05.0010) wird ein Wartungsvertrag über die Dauer der Gewährleistung abgeschlossen.

Wartung und Funktionsprüfung von 3 Stück autarken Freilaufschließern inklusive der zugehörigen Rauchmelder und sonstigem Zubehör und Bedienelementen gemäß DIN EN 1155, DIBt und DIN 14677 und Herstellervorgabe.

Fachgerechte Wartung, Inspektion und wiederkehrende Prüfung von 3 Stück autarken Freilaufschließern mit Freilauffunktion der Pos. 01.02.0060.2 und 01.02.0160.1 sowie der zugehörigen Rauchscharter/Rauchmelder, Bedienelemente und sonstigem Zubehör.

Es handelt sich um autarke Feststellanlagen mit dezentraler Energieversorgung (keine Aufschaltung auf eine zentrale Brandmeldeanlage).

Die Arbeiten dürfen nur durch eine nachweislich zertifizierte Fachkraft für Feststellanlagen nach DIN 14677 ausgeführt werden. Der entsprechende Qualifikationsnachweis ist dem Angebot beizufügen bzw. auf Verlangen vorzulegen.

Leistungsumfang:

- 1) Wartung der Freilaufschließer:
 - Überprüfung der mechanischen Komponenten (Gleitschiene, Hebel, Lager) auf Verschleiß, festen Sitz und Gängigkeit.
 - Funktionsprüfung der „Free-Swing“-Funktion (widerstandsloses Begehen der Tür im Normalbetrieb).
 - Kontrolle und Justierung der Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und des Endschlags für den Fall der Alarmauslösung (sicheres Schließen aus jedem Öffnungswinkel).
- 1) Wartung und Prüfung der Rauchmelder (nach DIN 14677):
 - Optische Prüfung auf Verschmutzung, Beschädigung oder Überstreicherung der Meldergehäuse.
 - Funktionstest aller Rauchscharter mittels geeignetem, rückstandsfreiem Prüfgas (kein Test per Hand/Taster ausreichend).
 - Überprüfung der zulässigen Betriebszeit/Austauschfrist der Rauchmelder nach Herstellervorgaben (Überprüfung des Herstelldatums).
- 1) Prüfung der autarken Steuerung und Bedienelemente mit

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung

LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

01. Innentüren (Holz, Stahlblech)**01.05. Verlängerung Gewährleistung / Wartung Tür-Feststellanlagen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 01.05.0020. Wartung Feststellanlage mit Freilauffunktion

Dokumentation:

- Überprüfung der dezentralen Netzteile/Steuerungseinheiten auf ordnungsgemäße Funktion und sekundenschnelle Abschaltung bei Melderauslösung (Stromlos = Schließen).
- Prüfung aller Bedienelemente.
- Rechtssichere Eintragung der Prüfergebnisse in das Prüfbuch der jeweiligen Feststellanlage.
- Vergabe und Aufkleben einer neuen Prüfplakette (Nächster Prüftermin in 12 Monaten).
- Erstellung eines Mängelprotokolls bei Abweichungen sowie Kennzeichnung von Meldern, die das Ende ihrer
- Nutzungsdauer erreicht haben.

Ausführungszeitraum: über die Dauer der Gewährleistung

Abrechnungseinheit: pauschl für 3 Stück Anlagen inkl.
Meldern, Bedienelementen und
sonst. Zubehör (Netzteil,
Steuerung etc.) über 4 Jahre.

**Der ausgefüllte AMEV-Vertrag für die Wartung der
Freilaufschließer gemäß Leistungsverzeichnis ist dem
Angebot beizulegen.**

1,00 Psch

mme Titel 01.05. Verlängerung Gewährleistung / Wartung Tür-Feststellanlagen

Summe Bereich 01. Innentüren (Holz, Stahlblech)

Summe LV 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Projekt: 23-954 Tübingen - Walter-Erbe-Schule, 1. BA, Austockung + Sanierung
LV: 027.1 Innentüren (Holz, Stahlblech)

Zusammenfassung

Titel 01.01. Baustelleneinrichtung, Planungsleistungen, Muster etc.	€
Titel 01.02. Holztürblätter in Holzzargen	€
Titel 01.03. Stahltüren	€
Titel 01.04. Sonstiges / Zubehör / Tagelohn	€
Titel 01.05. Verlängerung Gewährleistung / Wartung Tür-Feststellanlagen	€
Bereich 01. Innentüren (Holz, Stahlblech)	€

Gesamt netto	€
zzgl. 19,0 % MwSt	€
Gesamt brutto	€

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift